

nach in der
dieselbe war
Dauer von
mehr geplante
Etablissement
ihre Vor-
nden Placen
Berthe. Be-
unde werden
deren Preis
schen dürfte.
d noch auch
dagegenfener
rn Hofbuch-
jo großartig

ehrt, Pro-
eigentlich
das erscheint
et. Es sind
Herodes dem
eszahl dieser
t Jahre vor
ber historisch
de und das
Alles läßt
weist alle
ist und das
den mühten,

U wesentliche
tschland der
Bahnverkehr
al, 15. März,
nd Freunden
dem Antritt
gt bei Neu-
öglich. Aus
der Schme-
Erborg und
licher wurde
gt: Kislepp-
schwenningen.
tag 14 Grad
st ungeheure
ielen Stellen
on Reisenden
neit es sah
im Gebirge

Wärtem-
t. In Bar-
Mainhardt
vorden. Da
haben) ein im
orfses. Der
zu sein und
und erfor-
Dienstinne

n Donnerstag
befindet, ein
Localgouver-
Nähe liegen
auf 300 Schri-
der Stadt ist
Bureau der
allgemein an-
tes ist. Der
den wird an-

inen vollstän-
deren Wahr-
rste. Behül-
de des Fähr-
orden.

(leben): „Et
st selber schen-
— Herr von

n Colosseum
bel und wenn
nehmen.“

Antwerpen an

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 66.

Dienstag den 20. März

1883.

Geschäfts-Eröffnung.

Am heutigen Tage eröffne ich am hiesigen Platze unter der Firma

Sal. Bacharach

4 Webergasse

Webergasse 4

ein

Knopf-, Kurz-, Besatz- & Modewaaren-Geschäft

und erlaube ich mir ein geehrtes Publikum um geneigtes Wohlwollen zu bitten.

Wiesbaden, den 20. März 1883.

Hochachtungsvoll

Sal. Bacharach.

7906

Für Confirmanden

empfehle in größter Auswahl: Hemden, gestickte Hosen und Unterröcke, Corsetten, Strümpfe, Taschentücher, Kransen, Kragen und Manschetten, Tüll-, Spitzen- und Mullbinden, Schleifen, Handschuhe, Schleier-tüll etc. etc. sowie Kränze in prächtigster Auswahl.

August Weygandt, 7816

8 Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgäßchens.

Für Confirmanden empfehle:

Herren- & Damen-Kragen, Manschetten, Corsetten, Vorsteck-Schleifen, Herren-Cravatten, sowie viele Neuheiten in Schmuck-Gegenständen, Brochen und Ohrringe etc. in grosser Auswahl zu sehr billigen Preisen.

Ellenbogengasse 12, **J. Keul,** Ellenbogengasse 12, Galanterie- & Spielwaaren-Magazin. 7942

Der Text zur heutigen Oper à 10 Pfg. 92
Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.

Männer-Quartett „Hilaria“.

Heute Dienstag Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung. Nach derselben (9 Uhr): Generalversammlung im Vereins-locale „zum Gutenberg“, wozu der wichtigen Tagesordnung wegen seine verehrten activen und unactiven Mitglieder ergebenst einladet
Der Vorstand. 231

Loge Hohenzollern. Festloge. 8044
D. 22. d. M. 1 Uhr Mittags:

Wir machen auf unsere handverfertigten Schuhwaaren aufmerksam und halten uns bestens empfohlen.

Bereinigte Schuhmacher

Wirth & Comp.,

Kirchgasse 47, Ecke des Mauritiusplatzes. 7983

Frische Schellfische

heute eintreffend bei
8016

F. Strasburger,
Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Tapeten-Versteigerung.
Heute Dienstag den 20. März,
 Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend,
 werden für

120 Zimmer Tapeten
 guter Qualität (keine zurückgesetzte Waare),
 als: Matte, naturell, Fond, Glanz, Gold etc.,
 im Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Die Tapeten sind für Zimmer jeder Größe zusammengepackt und werden
 die Borden gratis beigegeben.

Ferd. Müller, Auctionator.

256

Damen-Sonnenschirme

in größter Auswahl außergewöhnlich billig.

Schwarze Banella-Sonnenschirme von Mark 1.25 an.

Schwarze Atlas-Sonnenschirme, sehr reich mit spanischer Spitze garnirt, von
 Mark 5.— an.

Schwarze Atlas- und Merbeilleng-Sonnenschirme mit seidnem Futter und
 elegantester spanischer Spitzenverzierung, Stück Mk. 8.—, 10.—, 12.— bis 14.

S. Guttman & Co. 8 Webergasse 8.

80

VAN HOUTEN'S

reiner löslicher

C A C A O

(à cto. 349/3 A.)

271

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten **C. J. VAN HOUTEN & ZOON in Weesp, HOLLAND.**

Eierfarben, giftfrei,

in diversen prachtvollen Farben, per Paquet 10 Pfg.

7912

Ed. Weyandt, Kirchgasse 18.

Zu kaufen gesucht ein schöner, gebrauchter **Bücherschrank**.
 Adressen mit Preis in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 7978

Reiseforb.

Ein selbstverfertiger, neuer, starker und gut gearbeiteter,
 großer Reiseforb, mit Ledertuch ausgeschlagen, ist für nur
 20 Mark zu verkaufen bei **Fr. Süßmilch, Korbmacher**,
 Heroldstraße 10, 3 Stiegen. 8073

Fr.

Vormi
gebran
Böhne
Borden

302

Dien
2 n

B

(circa

Hofa

schen

versteig

Meine
Publiku

zum B

empfehl

Aufm

Ani

bige 9

la On

Futter

Qualität

7919

Der S

heute D

verkauft

franz.

versch

Kleid

zieht

Tische

platten

schran

verschied

NB. 9

Versteig

Ein A

haben

verkauft

Ein s

Näheres

Heute

Vormittag 9 1/2 Uhr Versteigerung von 200 Pfd. gebranntem Kaffee, Zucker, Reis, Gerste, Erbsen, Bohnen, Linsen, Tabak, Cigarren, 200 Flaschen Bordeaux-Weine im Versteigerungssaale 43 Schwalbacherstraße 43.

302 **Ferd. Marx, Auctionator.**

Heute

Dienstag den 20. März Nachmittags 2 Uhr werde ich das

Bau- und Brennholz (circa 300 Haufen) von der **Lade'schen Hofapotheke** am Lagerplatz neben der Scheerer'schen Bleiche, am Ende der Wellritzstraße, versteigern. **Ferd. Marx, Auctionator.**

Marktstrasse 6, „Zum Chinesen“.

Meinen werthen Kunden, sowie einem mir wohlwollenden Publikum bringe ich meinen

Salon

zum **Rasiren, Frisiren und Haarschneiden** in empfehlende Erinnerung.

Aufmerksame und feine Bedienung. Abonnement in und ausser dem Hause. Hochachtungsvoll

Adolph Birk.

Neben den Königl. Gerichten. 7938

Knöpfe in Lava, Metall, Perlmutt, Steinnuß und Stoff in großer Auswahl. **Schwarze farbigte Näh-Cordonnet-Maschinen und Chappeseide** in Qualität, Stahlreif, Stahlstangen, Fischbein, Futterstoffe und alle Kurzwaaren empfiehlt in bester Qualität **W. Ballmann, Langgasse 13.** 7949

Möbel-Verkauf.

Der Restbestand der Möbel wird wegen Räumung von heute Dienstag ab und die folgenden Tage aus freier Hand verkauft, als: 1 **Pompadour-Garnitur** in br. Blüsch, franz. und deutsche Betten, 1 nussb. Buffet, verschiedene **Verticow's**, Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke, 1 **Damenschreibtisch**, 1 **Auslehtisch** mit vier Einlagen, ovale und viereckige Tische, **Waschkommoden** mit und ohne Marmorplatten, **Nachttische**, ovale Spiegel, **Küchenschränke**, **Noten-Etagère**, alle Sorten Stühle und verschiedenes andere.

Levitte, Goldgasse 20.

NB. Die nicht verkauften Möbel kommen nächste Woche zur Versteigerung. 7916

Ein **Bücherschränken**, 1 **polirter Tisch** mit 2 Schubladen, 1 **Spieletisch** und **Packfisten** in allen Größen zu verkaufen **Adolphstraße 12.** 7-63

Ein sehr guterhaltener **Hindewagen** billig zu verkaufen. **Rägers Webergasse 33 im Laden.** 8034

Restauration Petri, „Zur neuen Post.“

Bahnhofstraße.

Heute Dienstag den 20. März:

Concert der Gesellschaft **Helsen und Huber.** Anfang Abends 7 Uhr. 7961

Restauration Poths. Münchener Gaderbräu.

Alleiniger Ausschank hier. 8051

Frankfurter **Exportbier** aus **Henrich's Brauerei** empfiehlt **C. Wies, Rheinstraße 29.** 8078

Hotel & Badhaus „zum Landsberg“,

Häufnergasse 6,

empfiehlt guten **Mittagstisch** in und außer dem Hause. Auch sind möblirte Zimmer zu vermieten. 8019

J. Schmiedel.

Eier & Hasen in Zucker & Chocolate empfiehlt zum Osterfeste **Gottlieb, Schillerplatz.** 9754

Frisch eingetroffen: **Feinster Rhein-Lachs** bei **A. Schmitt, Metzgergasse 25.** 8048

1a holl. **Vollhäringe** per Dtzd. 80 Pfg., superior holl. **Vollhäringe** per Dtzd. Mk. 1.08, 1a **Monikendamer Sardellen** per Pfd. Mk. 1.60, 1a holl. **Stockfisch** zum Selbstwässern

empfiehlt in neuer, bester Waare **A. Schmitt, Metzgergasse 25.** 8048

Eingetroffen: **Schellfische**, **Labliau**, **Bander**, **Dechte** und **Schollen**, sowie beste **Häringe** à 8 Pf., **Sardinen** per Pfund 60 Pf., **Schweizerkäse** p. Pfd. 1 Mt., ferner **Mainzer Actienbier** in Flaschen bei **Frau W. Paasch, Friedrichstraße 28.** 8066

Frische Brat-Büdinge

empfiehlt **A. Schmitt, Metzgergasse 25.** 8041

Farben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig, **Fußbodenlade** in verschiedenen Farben, schnell trocknend und haltbar,

Leinölfirniß (gekochtes Leinöl) zum Anstrich der Fußböden,

Pinzel in allen Sorten billigst,

Stahlspäne zum Reinigen der Parquetböden,

Parquetbodenwische

empfiehlt in bester Qualität **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.** 7911

Billig zu verkaufen 1 nussb. 4-sch. **Kommode**, 1 gr. **Küchenschrank** etc. **Frankenstrasse 5, Hinterh. 2 St.** 7902

Zimmerspäne

sind tarrenweise fortwährend zu haben **Dambachthal 5.** 7918

**Frühjahrsmäntel,
Brunnenmäntel,
Umhänge,
Jaquets,
Regenmäntel,
Kindermäntel,**

grösste Auswahl

zu **allen** Preisen

in **neuesten** Façons und Stoffen.

Anfertigung nach Maass

nach den

besten Modellen.

Grosses Stoff-Lager.

Gebrüder Reifenberg,

21 Langgasse 21.

8031

Frankfurt a. M.:

10 Kaiserstrasse 10.

Wiesbaden:

21 Langgasse 21.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Donnerstag den 22. März Abends 7 Uhr:

IV. Soirée für Kammermusik.

Mitwirkende:

Herr Musik-Director **Leonhard Wolff**, die Herren Kammermusiker **Troll, Knotte, Kayser, Hertel**, sowie Herr Pianist **Bertrand Roth**, Professor am Raff'schen Conservatorium der Musik in Frankfurt.

PROGRAMM.

- 1) **Quintett** (D-dur) für 2 Violinen, 2 Violen, Cello von Leonhard Wolff.
- 2) **Sonate**, Cis-moll (Op. 27), für Pianoforte von Beethoven.
- 3) **Quintett**, C-dur (Op. 163), von Franz Schubert, für 2 Violinen, Alto und 2 Celli.
- 4) **Pianoforte-Vorträge:**
 - a) **Sonate** (H-moll) von Scarlatti.
 - b) **Gavotte** von Gluck-Brahms.
 - c) **Toccata und Fuge** (D-moll) für Orgel von Seb. Bach, zum Concertvortrage eingerichtet von Tausig.

Anfang 7 Uhr.

Wegen Einführung Fremder wende man sich an Herrn **Hensel.**

Mein Bureau

befindet sich vom 4. April cr. an Rheinstraße 18, Barterre (unter der früher Schid'schen Wohnung).
7937 Rechtsanwalt **Dr. Romeiss.**

Eine grosse Parthie

Weisse Gardinen

(Dessins voriger Saison)

in gut waschbarer Qualität,
in Resten von 2—4 Fenster,
zu aussergewöhnlich billigen Preisen

zum **Ausverkauf** gestellt.

M. Wolf, „Zur Krone“.

Weisse Rouleauxfransen per Meter von 9 Pf. an
schwarze Teppichfransen " " " 20 " "
Teppichband-Vorhangspitzen
empfiehlt billigt

W. Ballmann,
Langgasse 13.

Manuel de littérature française und **Plateau**
Schulgrammatik II Th. 3. verl. Walramstr. 29, 1. Et. I. 806

Ein j
enthielt
die Sem
endlich
die auf
Wichtig
die im v
Gaben,
die eben
Jahre i
mande
7964

Zal
künstlich
und Cel
Emaile
schmerz
No. 2
stunden

St.
feinster
zu alten
aufwärts
Nr. 1.8
und krä
empfehle
Nr. 1.
unter 9
7894

J. Hertz,

18 Langgasse,

Langgasse 18,

beehrt sich anzuzeigen, dass sein Lager in

Damen-Mänteln

für die Frühjahrs- und Sommer-Saison auf das Reichhaltigste ausgestattet ist.

7981

Auch eine Bitte um Hilfe.

Ein jüngst erschienenen „Eingekandt“ im „Rhetu. Kurier“ enthielt bezüglich der Sammlungen für die Ueberschwemmten die Bemerkung, daß es wohl angezeigt sei, diese Sammlungen endlich zu schließen und Diejenigen darüber nicht zu vergessen, die auf unsere Hilfe den nächsten Anspruch haben. Von der Wichtigkeit dieser Bemerkung überzeugt, und ermuntert durch die im vorigen Jahr mir für arme Confirmanden gereichten Gaben, richte ich an wohlthätig gesinnte Glieder der Gemeinde die ebenso bescheidene als dringende Bitte, mir auch in diesem Jahre ihre Unterstützung behufs Kleidung armer Confirmanden nicht ganz vorenthalten zu wollen.

7984

K. Cäsar, Pfarrer, Walramstraße 27.

Zahnarzt Faerber f. Mund- und Zahnkrankheiten, Einsetzen künstlicher Zähne, sowie ganzer Gebisse, in Gold, Kautschuk und Celluloid gefaßt, Plombiren der Zähne mit Gold und Emaille etc. nach neuesten amerikanischen Methoden. Zahnschmerzen - Beseitigung meistens ohne Ausziehen. **Langgasse No. 28, I.** (gegenüber der Tagblatt-Expedition). Sprechstunden von 10 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags. 5991

Für die Festtage empfehle:

St. ungar. Weizenmehl, feinstes Kaiserweizenmehl und feinsten Vorschuh zu billigsten Preisen. Ferner empfehle zu alten Preisen vorzügliche **rohe Kaffee's** von 75 Pf. an aufwärts, sowie **gebrannte Kaffee's** von 90 Pf. an bis zu Mt. 1.80 per Pfund. Besonders preiswerth: **Ceylon**, fein und kräftig, per Pfund Mt. 1.20 (gebrannt Mt. 1.40). Ferner empfehle einen vorzüglichen **Java-Kaffee**, gebrannt per Pfund Mt. 1. Dieser Kaffee hat etwas Seelchaden und deshalb weit unter Preis.

P. Freihen,

Rheinstraße 41, Ecke der Karlstraße.

7994

Gelegenheitskauf.

Große Posten **leinenen**

Herrentragen und Manschetten

in den **neuesten Facons** (sowohl Steh- wie Umlegefragen) empfehlen zu **auffallend billigen Preisen.**

Leinene Herrentragen 1/2 Duzend von 2 Mark an.

Leinene Herrenmanschetten 1/2 Dtz. von 3 Mark an.

S. Gullmann & Co.,

8 Webergasse 8.

80

Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen

von

Caroline Fetz (vorm. W. Magdeburg),

Louisenstraße 10.

Das Sommersemester beginnt am **12. April.** Prospective und Referenzen durch die Vorsteherin.

8039

Haarschneiden 15 Pf. (Kinder 10 Pf.), **Rasiren 6 Pf.** bei **E. Knoll**, Webergasse 12.

7920

Eine Garnitur Möbel

umzugs halber zu verkaufen Michelberg 8.

7681

Alle Arten Weißzeugnäheri und Ausbessern wird angenommen von

Frau Anna Erdmann,
Kirchgasse 11 im Hinterhaus rechts. 409

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Putzen. Näheres Bleichstraße 1, 1 Stiege, Eingang Faulbrunnenplatz. 8053

Eine junge, unabh. Frau sucht Aushilfe- od. Monatsstelle; nimmt auch Besch. im Waschen u. Putzen an. R. Friedrichstr. 28 i. L. 8009

Mehrere **Bonnen**, sowie eine gutempfohlene Kinderfrau suchen Stellen durch **Ritter**, Webergasse 15. 8056

Ein zuverlässiges Mädchen, das die Küche und Hausarbeit versteht, sucht Stelle auf den 1. April wegen Abreise seiner Herrschaft. Näheres Geisbergstraße 17. 7976

Ein geb. Fräulein, perfect englisch sprechend, sehr musikalisch gebildet, in allen häuslichen, sowie Handarbeiten gewandt, sucht Stelle als W. f. M. Schaffnerin, Stütze der Hausfrau oder Gouvernante. Auf hohen Lohn wird nicht gesehen. Näheres Expedition d. Bl. 7975

Mehrere **deutsche Bonnen** suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5, 2 Stiegen. 8068

Mädchen mit sehr guten Attesten, welche bürgerlich kochen können, suchen auf 1. April Stellen durch Frau **Probatör Ebert Wwe.**, Hochstätte 4, Part. r. 7998

Ein anständiges Mädchen mit guten Zeugnissen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht Stelle. Näheres Wellrißstraße 46, Hinterhaus, eine Stiege hoch. 7950

Handhälterin, bestens empfohlen, f. bei kleiner Familie Stellung d. Frau **Prob. Ebert Wwe.**, Hochstätte 4, P. r. Ein gewandtes Mädchen mit den besten Attesten, das bürgerlich kochen kann und alle Arbeit verrichtet, sucht Stelle in einem kleinen Haushalt durch das Bureau „**Germania**“. Häfnergasse 5. 8068

Eine **gesuchte Person** sucht auf sofort oder auf 1. April Stelle als **Haushälterin** oder **Weißzeug-Beschließerin** in einem Hotel oder Herrschaftshaus, hier oder auswärts, d. Frau **Stern**, Kranzplatz 1. 7663

Reinliches, solides, einfaches Mädchen, welches alle häusl. Arbeiten verrichtet, f. Stelle. R. Hochstätte 4, Part. r. 7998

Ein Mädchen, welches das Weißzeugnähen, Kleidermachen, Bügeln und alle Hausarbeit versteht, sucht zum 1. April Stelle als Hausmädchen. Näh. Dranienstraße 18, 2 Treppen hoch. 8011

Ein Mädchen vom Lande, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung, am liebsten als Mädchen allein. Näheres Röderstraße 17, Dachlogis. 8018

Eine ältere Person, die gut selbstständig kochen kann, sucht zum April Stelle. Näheres Hermannstraße 7, 1 St. h. 8007

Eine **Kinderkörtnerin** sucht Stelle. Offerten unter M. R. 300 in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 8018

Ein Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder bei Kindern. Näheres Schulgasse 11. 8014

Ein **Kinder mädchen** sucht Stelle d. Fr. **Stern**, Kranzpl. 1. 8050

Hotel-Zimmermädchen, ein ganz perfectes, welches 5 Jahre in einem Hotel ersten Ranges als solches fungierte und darüber gute Zeugnisse hat, sucht Stelle durch **Ritter's** Bureau, Webergasse 15. 7970

Ein **Mädchen**, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht sofort Stelle durch Frau **Stern**, Kranzplatz 1. 8049

Ein Mädchen, welches nähen kann und die Hausarbeit versteht, sucht Stelle zum 1. April. Näh. Schachtstraße 8, Seitenb., Part. 8018

Ein **Fräulein** aus guter Familie, bewandert im Nähen u. allen f. Handarbeiten, sucht sofort oder auf 1. April hier oder auswärts Stelle als **Bonne** oder zu größeren Kindern d. Frau **Stern**, Kranzplatz 1. 7661

Hausmädchen, resp. auch als angehende Kammer- Mädchen, welches perf. nähen, bügeln, fristren und serviren kann und mehrl. sehr gute Zeugnisse besitzt, Stellung für gleich oder 1. April durch **Ritter's** Bureau, Webergasse 15. 8056

Eine selbstständige Köchin sucht Stelle bei einer Herrschaft oder in einem Privathotel. Näheres in der Expedition. 8054

Eine gutbürgerliche Köchin, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht zum 1. April Stelle. Näheres Ellenbogen- gasse 7 im Hinterhaus. 8035

Ein **gut empfohlenes Mädchen**, welches lange Jahre bei einem Beamten (Wittwer) den Haushalt geführt und dessen einziges Kind erzogen hat, sucht wegen Sterbfalls eine ander- weitige Stelle bei einem älteren Ehepaare, auch einem einzelnen Herrn oder Dame. Näh. Bleichstraße 12 im Laden. 7430

Personen, die gesucht werden:

Ein **Kinder mädchen** wird zur Aushilfe bis zum 1. April gesucht Langgasse 53, 2 Treppen hoch rechts. 8052

Hellmündstraße 13 wird eine **tüchtige Wasch- frau** gesucht. 8084

Gesucht 1 tücht., resolute Weißzeugbeschließerin, 1 perf. Büglerin in ein Hotel, Caféköchinnen, Hotel- und Restaurationköchinnen, 1 Herrschaftsköchin f. außerhalb, mehrere feinhürgerl. Köchinnen in kleine Familien f. hier und außerhalb, 1 einfaches Hausmädchen, Mädchen für allein und Küchenmädchen durch **Ritter**, Webergasse 15. 8056

Gesucht für Wiesbaden (Eintritt April oder später) zu einer feinen Familie eine perfecte **Köchin** mit ganz wenig Hausarbeit. Vorzögl. Empfehlung über Leistungen und Betragen notwendig. Näheres bei Frau Buch- binder **Röhrig**, Nerostraße 11a, Nachmittags von 3 bis 4 1/2 Uhr. 7977

Gesucht eine **Kinderfrau** mit guten Zeugnissen, 1 Fräulein zur Stütze der Hausfrau, 1 angehende Jungfer, 1 Köchin nach Kreuznach und 1 Diener mit guten Zeugnissen durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 8068

Gesucht 5 **gewandte Zimmermädchen** mit guten Attesten durch das Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 8068

Eine anständige, feinhürgerliche Köchin, die alle Hausarbeit gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird per 1. April gesucht Dranienstraße 25, 1 Treppe hoch. 7645

Ein **ordentliches**, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches Küchen- und Hausarbeit versteht, wird zum baldigen Eintritt gesucht Dohheimerstraße 7, 1 Stiege hoch. 8026

Adlerstraße 52 wird sogleich ein Mädchen gesucht. 8063

Ein **tüchtiges Mädchen**, das bürgerlich kochen kann, alle Haus- arbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle auf gleich oder 1. April. Näheres Römerberg 32, Parterre. 7978

Ein Mädchen für Hausarbeit gesucht Taunusstraße 9, II. 8070

Gesucht 20—30 **Mädchen**, Buffetmädchen, Kellnerinnen, Köchinnen, solche für Mädchen allein, sowie Haus- und Küchen- mädchen durch **Fr. Schug**, Hochstätte 6. 8067

Ein **braves Mädchen** gesucht. R. Adlerstr. 13 im Laden. 7972

Gesucht auf gleich ein **braves Mädchen** für Alles mit guten Zeugnissen. Näheres Stifftstraße 22. 7973

Gesucht zwei **solide Mädchen** für alle Hausarbeit kleine Schwalbacherstraße 9, Parterre rechts. 8069

Ein **braves**, junges Mädchen gesucht Nerostraße 11a, P. 8071

Gesucht sofort: Eine perfecte Herrschaftsköchin und 1 nette Kellnerin durch **A. Eichhorn**, Schwalbacherstraße 55. 8055

Gesucht ein junger Chef, eine Beschließerin, eine Kam- merjungfer, Hotel-Kammer- und Küchenmädchen und Mädchen für allein durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 8077

Ein **gut empfohlener Knecht** findet Stelle auf Hof Geisberg. Dasselbst stehen auch zwei **Kühe** zum Verkauf. 8018

Ein **Buchbinderlehrling** gesucht Nerostraße 11a. 8072

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Ich Unterzeichneter empfehle mich den geehrten Herrschaften bei bevorstehendem Umzug im **Montiren** und **Hängen von Kronleuchtern** und **Lüster**, sowie **Anlegen von Gas- und Wasserleitungen**.

Franz Funck, Spengler und Installateur,
10 Ellenbogengasse 10.

Franz Christoph's
== Fußboden-Glanz-Lack, ==
anerkannt bestes Fabrikat, sowie sämtliche
== Oelfarben, ==
fertig zum Anstrich, empfiehlt

E. Möbus,
8047 25 Taunusstraße 25.

Frische Eier 2 Stück 11 Pf., bei Mehrabnahme billiger,
bei **Chr. Diels**, Wehnergasse 37. 8037

„Frankfurter Zeitung“ — **Wittleser gesucht**.
Näheres Rheinstraße 40, 2 Tr. hoch. 8015

„Frankfurter Zeitung“ v. April an t. d. Bahnhofstraße
gesucht. Offerten an die Expedition. 8040

Herrliche Gratulation unserem Freunde **Hannarm** zu
seinem heutigen Geburtstag.

Hannarm geh' heut' nicht aus, Wir kommen zu Dir in's
Haus, Sorg' nur für Essen und Trinken fein Und lasse heut'
das Weimen sein. **H. — H. — P. — H.** 8038

Zwei prachtvoll gelegene **Villen** an der Kapellenstraße preis-
würdig zu verkaufen durch **W. Halberstadt**, Schwal-
bacherstraße 32. 8028

Ein **Garten** von $\frac{3}{4}$ Morgen, in der Nähe der Stadt, mit
Mauer umgeben und guten Obstbäumen und Trauben be-
pflanzt, ist zu verpachten. Näheres Expedition. 8015

6000—8000 Mark, auch getheilt, auf gute erste Hypothek
zu $4\frac{1}{2}\%$ auszuleihen. Näh. Exped. 8046

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht: 2 große Zimmer im 1. Stock in guter Lage für
eine Gemälde-Ausstellung. Offerten unter „Ausstellung“ an
die Expedition d. Bl. erbeten. 8062

Gesucht ein schönes, großes **Magazin**. Offerten unter
„Magazin“ in der Expedition d. Bl. abzugeben. 8061

Angebote:

Langgasse 31 ist eine kleine, freundliche Wohnung auf den
1. April zu vermieten. 8057

Für **Brauereien**, **Hoteliers**, **Milchgarten** u. s. w. ist in
frequenter Lage innerhalb der Stadt Wiesbaden eine Par-
terre-Wohnung von 8 eleganten Zimmern, Küche, großen
Kellern und 2 großen **Vor- und Hinter-Gärten** für
2500 Mark sogleich zu vermieten, auch die ganze Be-
sitzung mit dreistöckigem herrschaftlichem Wohnhaus bei
10,000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Adressen erbeten
sub P. 112 Wiesbaden postlagernd. 7982

Möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 8. 7984

In der mittleren Rheinstraße, 2 Treppen hoch, ist ein großes,
möblirtes Zimmer an einen älteren Herrn auf Anfang April
zu vermieten. N. bei F. Franke, Michelsberg 30. 7890

Ein kleines, einfach möblirtes Zimmer auf gleich zu vermieten
Friedrichstraße 37 im Seitenbau rechts, Parterre. 8060

Schönes Zimmer (möblirt) ist zu vermieten Bellrich-
straße 20, Hinterhaus, eine Treppe hoch. 8066

Möbl. Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, zu vermieten
Helenenstraße 1, 2 Stiegen rechts. 8075

Ein gut möblirtes Zimmer auf 1. April bil-
lig zu vermieten

Neugasse 2, 3 Stiegen hoch. 8027

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Glace-Handschuhe werden stets chemisch gewaschen und
schwarz gefärbt bei **Ph. Birk**, Langgasse 23, Stb. 1 Tr. b. 8019

Einige gut erhaltene **Kellnerfräcke** billig zu verkaufen
Keldstraße 19, Frontspitze. 8012

1 **Copha**, 1 **Fisch** und 1 **Schrank** sind Umzugs halber
zu verkaufen Adolphstraße 9, II., von 10 bis 1 Uhr. 7991

Billig zu verkaufen

1 **Blumentisch** in Schwarz und Gold für nur 5 Mark,
1 **Blumentisch** mit zwei Aufsätzen, elegant, für nur 8 Mark
bei **Süssmilk**, Korbmacher, Nerostraße 10. 8074

Ein **Ausstellerschrank** für Erker, 1,60 Mt. lang, 0,82 Mt.
tief, ist billigt abzugeben Wauerg. 12, Schreinerwerkstätte. 7955

Rieschrotteln, **Lücherkes** und **Studenband** stets zu
haben Bahnhofstraße 2. 7982

Korn- und Gerstenstroh zu haben Schwalbacher-
straße 47. 8002

Eine **Waggon-Ladung** guter **Ruhdung** zu haben
Schwalbacherstraße 47. 8001

Hömerberg 33 sind **Dickwarz** u. **Spren**
zu verkaufen. 8033

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 20. März. 59. Vorstellung. 107. Vorst. im Abonnement.
Gastdarstellung des Königl. Sächsischen Kammerjägers
Herrn **Paul Bulis** aus Dresden.

Rigoletto.

Oper in 4 Akten. Nach dem Italienischen des F. M. Viade von
J. E. Grünbaum. Musik von Verdi.
(Regie: Herr Rathmann.)

Personen:

Der Fürst von Mantua	Herr Schmidt.
Rigoletto, sein Hofnarr	* * *
Gilda, dessen Tochter	Hr. Frank.
Graf von Monterone	Herr Blum.
Graf von Ceperano	Herr Kaufmann.
Die Gräfin von Ceperano, seine Gemahlin	Hr. Lipsch.
Marullo, } Cavaliere	Herr Niglich.
Borsa, }	Herr Warbeck.
Sparafucile, ein Bravo	Herr Ruffert.
Maddalena, seine Schwester	Hr. Pfeil.
Giovanna, Gilda's Gesellschafterin	Hr. Hempel.
Ein Offizier der Gellebardiere	Herr Wink.
Ein Page der Fürstin	Hr. Gahn.
Herrn und Damen vom Hofe. Pagen. Hofknechte. Gellebardiere.	

Die Handlung spielt in der Stadt Mantua und Umgegend.
Zeit: Das 16. Jahrhundert.
* * * Rigoletto Herr Paul Bulis, als Gast.
Akt 1: **Perigordino, Menuette**,
ausgeführt vom Corps de ballet.

Mittlere Preise.

Anfang 6 $\frac{1}{2}$, Ende 9 Uhr.

Mittwoch, 21. März: Zur Feier des Allerhöchsten Geburtstages
Sr. Majestät des Kaisers und Königs:
Prolog. — (Neu einst.): **Hans Sachs.**

Tages-Kalender.

Heute Dienstag den 20. März.

Spieß'sche Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen von Fina Holzhauser.
Vormittags von 9—12 Uhr: Prüfung.
Freudenbergsches Conservatorium. Nachmittags 5 Uhr: Prüfung.
Vorsänger-Verein zu Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Generalversammlung im
„Saalbau Schirmer“.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Ringenturnen.
Wiesbadener Fecht-Club. Abends 9 Uhr: Besprechung im Vereinslokale.
Männergesangsverein „Concordia“. Abends **präcis** 9 Uhr: Probe im
Vereinslokale („Stadt Frankfurt“).
Gesangsverein „Neue Concordia“. Abends: Gesamtprobe.
Männergesangsverein „Alte Union“. Abends 9 Uhr: Probe.
Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Lokales und Provinzielles.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 19. März.) — Unter dem Vorsitz des Herrn Bürgermeister Coulin sind anwesend die Herren Stadtbaumeister Lemde und Ingenieur Richter, sowie die Herren Stadträte Wedel, Dr. Verlé, Cron, Fausser, Käbberger, Kalle, Kimmel, Sanitätsrath Dr. Wagentlicher, Dr. Schirm, Schint, Wagemann und Weil. Nachdem eine größere Anzahl Rechnungen erledigt, theilt der Herr Vorsitzende mit, daß ihm heute durch den Testaments-Vollstrecker des verstorbenen Herrn Kapellmeister Keler Bela, Herrn Dr. v. Mandowicz, 100 Mk. für hiesige Armen überliefert worden seien. Der Gemeinderath acceptirt das Legat dankend und überweist es an den Armenfonds. — Ein Besuch der Geschwister Weygandt betr. Vornahme einiger als notwendig sich ergebenden kleinen Reparaturen in dem von ihnen gepachteten städtischen Badehause „zum Schützenhof“ wird genehmigend an den Herrn Stadtbaumeister abgegeben. — Anschließend hieran bittet Herr Dr. Schirm um Auskunst, wie weit die Reparaturen in den Restaurationsräumen des Curhauses gedeihen und constatirt Herr Stadtbaumeister Lemde, daß dieselben sich der Vollendung näherten. — Genehmigt wird die Abtretung des Terrains zur Erweiterung der Adolphsallee seitens der Herren Friedrich Haymann und von Troitz zu Solk, welche daselbst Neubauten errichten wollen. Gleichzeitig eruchen Letztere nunmehr um definitive Ertheilung der Bauconcession, was geschieht. — Herr Cur-Director Seyl berichtet, daß, nachdem im Budget ein Betrag für Neubearbeitung des Gitters am großen Weiser, sowie der Canalablässe vorgezogen, die Ausführung der Arbeit aber nicht in den Sommer verschoben werden könne, er die Arbeiten in 6 Loosen bereits ausgeschrieben habe, worauf circa 48 Offerten eingegangen seien. Der Gemeinderath ertheilt seine Zustimmung und werden die Offerten an der Baucommissions zur Erledigung überwiesen. — Die kürzlich stattgefundenen Verteilungen von alten Zeitungen und Eintrittskarten pro 1881 aus dem Curhause ergab 489 Mk. 60 Pf. und findet dieselbe Genehmigung. — Bedürfnis mündlicher Erörterung bezüglich des Besuchs der Firma Kuhn, welche unweit des neuen Salachthauses eine Feinstschmelze errichten will und wegen der Gemeinderath im Interesse der Mainzerstraße und der Stadt selbst Protest erhob, findet Samstag den 31. d. M. vor Kgl. Regierung dahier Verhandlung statt und wird Herr Stadtbaumeister Lemde beauftragt, die Rechte der Gemeinde in diesem Termine zu vertreten. — Von Seiten des Königl. Verwaltungsamtes ist ein Schreiben eingegangen des Inhalts, daß die Königl. Polizei-Direction Beschwerde geführt habe, weil vom Gemeinderath abgelehnt worden sei, ihren Antrag auf Abänderung der Bezeichnung des Wiesbadener Anzeigens als amtliches Organ Folge zu geben. Befürchtet wird, diese Benennung möge Anlaß geben zu Verwechselungen; es möge die Meinung erweitert werden, das „Anzeigensblatt“ sei das einzige hies. amtliche Organ, während doch für die Polizeibehörde ebensowohl wie für das Königl. Verwaltungsamt solches die „Wiesbadener Zeitung“ sei, und man bittet deshalb, im Titel das „Anzeigensblatt“ ausdrücklich als „amtliches Organ der Gemeinde Wiesbaden“ zu bezeichnen. Es entspinnt sich über dieses Schreiben eine längere Debatte, welche mit dem Beschlusse endete, dem Ansuchen nicht zu entsprechen. (Wir gehen auf die Ausführung der einzelnen Redner in nächster Nummer des Näheren ein.) — Herr Kalle nimmt eine ihm gewordene Aufforderung, seine Ansicht darüber auszusprechen, wie die Wahl des Ersten Bürgermeisters am besten zu tätigen sei, zum Anlaß, zu erklären, daß er nicht mit allen bisher gethanen Schritten einverstanden sei. Er hält es für sehr schädlich, wenn die Candidatenfrage in öffentlichen Volksversammlungen besprochen und erledigt werde, einmal, weil das ungeschickt sei, indem man die sonst indirecte Wahl dadurch zu einer directen machen, ein ander Mal, weil der Schwerpunkt dadurch in die Hände einer durchaus nicht legitimierten zufällig zusammengewürfelten Majorität verlegt werde, welche nicht nur keinerlei Unterlage zu ihren Beschlüssen die Kenntniß der Personalien abgehe. Die Folge eines derartigen Verfahrens, meint Herr Kalle, werde eine Schädigung der Stadt, die Erzielung eines nicht im Interesse derselben liegenden Wahlergebnisses sein. Seine Ansicht ist daher, die Commission habe nur das Material zu sammeln, zu sichten, und daselbe den gewählten 20 Vertrauensmännern (nicht einer Bürgerversammlung) zur Entscheidung vorzulegen. Herr Dr. Schirm vermag sein Einsehen darüber nicht zu verbergen, daß Herr Kalle jetzt mit seinem Vorschlag komme, nachdem man sich bereits mitten in dem Akt befinde. Ihm erscheint es merkwürdig, wie man von der Ungeschicklichkeit des bisherigen Wahlmodus sprechen könne, während doch bei den politischen Wahlen derselbe Gebrauch so langsam geübt werde. Im Uebrigen vermag er auch aus den seither erzielten Resultaten eine Bestätigung für die Befürchtung Kalle's bezüglich des Wahlergebnisses nicht herzuleiten; im Gegentheil glaubt er alle Ursache zu haben, eine Widerlegung derselben in ihm zu erblicken. Eine Nothwendigkeit, die von Herrn Kalle vorgeschlagene Aenderung einzuführen, scheint ihm demnach, absolut nicht vorhanden. Die Commission habe die Candidaten zu suchen, der Bürgererschaft stehe das Recht zu, sich für Dienen oder Jenen zu entscheiden. Herr Wedel vermag auch seinerseits nicht zu ergründen, was Herr Kalle mit seinem Vorschlag wolle, nachdem die Commission bereits gewählt sei. Er vertraut dem gesunden Sinne der Bürgerschaft, welcher sie wohl jetzt wie früher den rechten Mann finden lassen werde. Herr Kalle verweist auf die Unannehmlichkeit, welche der jetzige Wahlmodus zuletzt für verschiedene der Theilgenommen im Gefolge gehabt habe. Herr Dr. Schirm: Die Bürgerschaft habe drei Mal mehr Wahlmänner zu wählen wie der Ge-

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

meinerath, das beweiße ihr Recht, mitzuwirken bei der Wahl und er verleihe ihr nicht, wenn sie sich dieses Recht nicht nehmen lasse. Herr Bürgermeister Coulin versichert u. A., daß eine gesetzliche Vorschrift in Betreff der Ermittlung der Candidaten nicht bestehe, worauf der Gegenstand verlassen wird. (Schluß folgt.)

Kunst und Wissenschaft.

(Concert des evangelischen Kirchen-Gesangvereins.) Wenn wir in der Vorbesprechung dem Concerte das Prognostikon als eines der interessantesten, die noch je im gleichen Genre dahier stattgehabt, stellten, so hat sich dies bei der vorgestrigen Aufführung vollkommen bestätigt. Die Auswahl der Chorgesänge war eine derartige, daß Gemüth und Gefühl durch melodische Haltung und geistvollen Inhalt reiche Befriedigung fanden und daneben auch die technische Kunst zur Entfaltung gelangte. Die Einstudirung war eine höchst sorgfältige; reine Intonation, exacte Einsätze, klare und correcte Darlegung jeder einzelnen Stimme, wohlberechnete Abschattirung — dies Alles bedingte ein Ensemble von musterhafter Qualität. Einzelnes gab sich sogar in überraschender Coullance, wie z. B. die imitirenden Passagen auf den Siben „Wir preisen Dich“ in dem Mähring'schen Chor. Nur in einer Nummer, dem achtmässigen Psalm von Mendelssohn, ist der Verein über seine Kraft hinausgegangen. Die Leistungen des Vereins-Directors Herrn Hoffmeier verdienen um so mehr der Anerkennung, als er sich in bewundernswürdiger, wenn man in Anschlag bringt, daß nur eine Minderzahl der zahlreichen Mitglieder von Hause aus musikalische Bildung besitzt. Die mitwirkenden Solistkräfte waren solche unbestreitbar ersten Ranges. Frä. Pfeiffer-van Beel besitzt eine Stimme von fast außergewöhnlicher Schönheit. Die Klangfarbe derselben ist bei seltener Wärme des Tones und Gallität der Register ungemein süß, was besonders Gesängen eigenthümlichen Characters, wie der Händel'schen „Arie“, „Er ward verschmäht“, zu staten kommt. Die Schulung ist, was reine Intonation, Bildung des Tones und dynamische Behandlung desselben betrifft, eine vorzügliche zu nennen. Im Vortrag waltete Geschmack, Decenz und Kunstverständniß. Die Violinvorträge des Herrn Concertmeisters Weber aus Darmstadt können wir nur als Kunstleistungen seltener Art bezeichnen. So sehr auch unsere Erwartungen nach dem Enthusiasmus, der sich in Darmstadt für den Künstler kundgab, hoch gespannt waren, wurden dieselben doch bei eigener Anschauung noch bei Weitem übertroffen. Herr Weber darf sich mit dem, was wir von ihm hörten, mit voller Berechtigung neben einen Joachim stellen. Wie Joachim ist er ein Kenner, Verehrer und geistvoller Interpret des einzigen Bach, und was er von diesem Componisten spielte, dessen Violinproductionen bekanntlich eine von dem Virtuositenthum des Tages sich scharf absondernde technische Schulung erfordern, das war wie flüssiges Gold. Wenn ein Virtuoso irgend in einer Cadenz eine Tergen-, Sexten-Passage einführt, einen Octavengang rein und sicher ausführt, so imponirt das jedem Hörer; wenn aber, wie das Bach'sche „G-moll-Präludium und Fuge“ es verlangt, mehrere Stimmen in contrapunktlicher Verkettung nebeneinander herlaufen, und jede derselben bis zu der kleinsten Figur die exacteste Ausführung erfährt, so ist nicht das Einzelne ein technisches Kunststück, sondern das Ganze ein artistisches Meisterstück. Und in der Bach'schen „Aria“, „Aria'schen Cavatine“, welcher Ausdruck, welche Seele! Ein jeder Hörer war von der wunderbaren Macht dieser Töne, die unter einem Bogen strich vom forte ins pp. übergingen, leidenschaftlich erseuten und sinnig wieder vorherrschten, ergriffen. Weber ist einer der seltenen Künstler, die mit dem möglichsten Glanze einer hoch ausgebildeten, noblen Technik das Instrument wie eine sympathische Menschenstimme klingen lassen. Die Verwendung fragt man sich, wie ist es möglich, daß eine solche Kraft nicht längst schon als leuchtender Stern am Horizonte des Kunstthumens strahlte? Vielleicht die Bescheidenheit des Mannes! Unser Publikum wird daneben nicht minder überrascht sein, zu erfahren, daß Herr Weber zu den Aspiranten der erledigten Concertmeisterstelle an hiesigen Theater zählt. Es scheint uns undenkbar, daß die leitende technische Stimme nicht dessen Capacität erkannt haben sollte, um Alles für die Gewinnung des Künstlers einzusetzen, der eine Glieder des Orchesters sein würde, und wir denken, es müßte ein jeder Kunstfreund mit uns die Nichtigkeit der Alternative erkennen — entweder man entscheidet nach dem Prinzip der Billigkeit, und dann darf man unseren verdienten Herrn Concertmeister Müller nicht übersehen wollen, oder man zieht eine Kraft allerersten Ranges heran, die gleichzeitig auch in der Opern-Direction tüchtig ist, und hier möchte, wo ein Weber zu gewinnen ist, jede weitere Wahl überflüssig erscheinen. Um nach dieser kleinen, aber uns nichts weniger als unbedeutend erscheinenden Abschweifung auf das Concert wieder überzugehen, wollen wir auch die vortrefflichen Orgel-Leistungen des Herrn Burjam hervorheben, sowohl in der Bach'schen Toccata und dem Wolfram'schen Andante als in den feinen Accompanements der Alt- und Violinspielen. — Die Verakirche war bis auf den letzten Platz gefüllt. — (Hedwig Rolandt) hat auch bei ihrem weiteren Auftreten an der „komischen Oper“ zu Paris großen Enthusiasmus erregt und die Kritik der französischen Hauptstadt scheint nunmehr einigermassen auch über der jungen, deutschen Sängerin erklärlicher Weise noch immer große Schwierigkeiten bereitenden Aussprache des Französischen ausgelöst. Der Gesangs-Künstlerin Rolandt läßt sie wenigstens volle Gerechtigkeit widerfahren.

* Schiffs-Nachrichten. Die Dampfer „Austria“ von Hamburg, „Elbe“ und „Albin“ von Bremen am 17. März in New-York angekommen.

Das

der I. Abtheilung
und Ueberlieferung
ein wirksamesDas
Lokalblätter;
Bekanntmachung
Register,Der
Tages-Gründungen
städtischen
widmet der
Bildungs-
handlungenIn
Plaudereien
Fragen d

Der

Der

Recht
Lehtere können
Nachfrage

Zur

ist daher die
geeignetste

Best

Wir
während derDie
des Blattes
erfolgen zu

zum

Bitte mir be

7.01

Busolen
Sextanten,
Barometer,
Plastik, Sch

An unsere Leser! — Einladung zum Abonnement.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ (eingetragen in der Preisliste des kaiserlichen Post-Zeitungs-Amtes in Berlin in der I. Abtheilung für 1883 unter No. 5178) erscheint täglich mit Ausnahme des Montags.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“ wird sich auch fernerhin bestreben, durch immer größere Ausdehnung, Reichhaltigkeit und Uebersichtlichkeit in dem Geboten seinem Leserkreis eine angenehme Unterhaltung, dem inserirenden Publikum ein wirksames Organ zur Förderung seiner Interessen zu bieten.

Das „**Wiesbadener Tagblatt**“, gegründet 1852, ist das älteste und eingebürgertste aller in Wiesbaden erscheinenden Lokalblätter; dasselbe bringt außer den Veröffentlichungen der hiesigen Bürgermeisterei, alle sonstigen amtlichen Bekanntmachungen, Marktberichte, Verloosungen, die tägliche Fremdenliste, Theaterzettel, Civilstands-Register, Eisenbahn- und Post-Tarife, Witterungsberichte, Geldcourse u. c.

Der redaktionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ enthält stets die neuesten Berichte über lokale Tages-Ereignisse, Referate über öffentliche Regierung- und Gerichtsverhandlungen, über die Sitzungen der städtischen Körperschaften, das Vereinswesen u. c.; den Vorgängen auf den Gebieten der Kunst, Musik und Literatur widmet der redaktionelle Theil des „**Wiesbadener Tagblatt**“ besondere Sorgfalt und gibt außerdem seinen Lesern ein übersichtliches Bild über die wichtigsten Ereignisse innerhalb des deutschen Reiches, namentlich auch ein kurzes Resumé der Verhandlungen des preussischen Landtages und des deutschen Reichstages.

In seinem Feuilleton bietet das „**Wiesbadener Tagblatt**“ seinem Leserkreis stets eine ansprechende Novelle, Plaudereien, Biographien, wissenschaftliche und gemeinnützige Aufsätze in lebendiger Beziehung zu den brennenden Fragen der Gegenwart, und Miscellen.

Der Abonnements-Preis des „**Wiesbadener Tagblatt**“ beträgt hier in Wiesbaden:

für 3 Monate	Mk. 1. 30, in's Haus gebracht 35 Pfg. mehr.
„ 2 „	1. — „ „ „ 25 „ „
„ 1 Monat	— 70 „ „ „ 15 „ „

Der Insertions-Preis beträgt für die einmal gespaltene Garmond-Zeile 15 Pfg.; Preis-Ermäßigung tritt ein bei

3maliger Wiederholung derselben Anzeige in kurzen Zwischenräumen	10 %,
4—6maliger „ „ „ „	20 %,
7maliger und öfterer „ „ „ „	25 %.

Reclamen werden mit 30 Pfennig für die einspaltige Petitzeile berechnet. — Einzelne Nummern und Belege 10 Pfennig. Letztere können nur geliefert werden, wenn bei Aufgabe des Inserats bestellt. — Beilage-Gebühr Mk. 10 pro Beilage. — Nachfrage-Gebühr 10 Pfennig. — Offerten-Gebühr 50 Pfennig.

Zur Veröffentlichung von

Anzeigen aller Art

ist daher das „**Wiesbadener Tagblatt**“ von allen in Wiesbaden und der Umgegend erscheinenden Lokalblättern das geeignetste und billigste und sichert durch seine starke Verbreitung in allen Schichten der Bevölkerung den besten Erfolg.

Bestellungen auf das mit dem 1. April 1883 beginnende neue Quartal beliebe man für

hier bei der Expedition, Langgasse 27,
auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen.

Wir bemerken hierbei noch, daß von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während bei den hiesigen verehrlichen Abonnenten das bisherige Verfahren beibehalten bleibt.

Die Angaben von Wohnungsveränderungen innerhalb der Stadt bitten wir, um eine prompte Zustellung des Blattes ermöglichen zu können, bei der Expedition, Langgasse 27, — nicht bei den betreffenden Trägern — erfolgen zu lassen.

Die Redaktion.

Strohhüte

zum Waschen, Färbniren und Färben
bitte mir baldgefalligst zuzuschicken.

Emma Wörner,
Tannusstraße 9.

Busolen (1 für Marktscheider), Sonnenuhren, Quadranten, Sextanten, Senkel, Wasserwaagen, Planimeter, Galvanometer, Barometer, Luftpumpen, Flaschenzüge, Meßketten, Schrant mit Maßst., Schreibtisch m. 10 verschl. Schubl. z. vl. Weiststraße 8, II.

Corsetten, gut sitzende, neue Façons, mit Stahlkanten; Uhrfeder-Corsetten, nur

Tournure von 1 Mark an
empfiehlt in großer Auswahl zu billigsten Preisen
4241 W. Ballmann, Langgasse 13.

Wegen Geschäfts-Verlegung verkaufe eine Parthie Schirme, besonders En-tout-cas und Sonnenschirme, zu bedeutend ermäßigten Preisen.

J. C. Böhler, 19 Marktstraße 19,
vom 1. April ab Langgasse 4,

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag den 20. März d. J., Vormittags 9 Uhr
anfangend, werden in dem „Saalbau Lendle“, Friedrich-
 straße 19, eine große Partie **Modewaaren** aus einem
 feinen Fuß- und Mode-Geschäft, als: **garbarte Damen-**
und Kinderhüte, Blumen, Straußfedern, Fichus,
Krausen, Hauben etc., und 2 Nähmaschinen auf frei-
 williges Anstehen versteigert.

Biesbaden, den 17. März 1883.
 7869 Ernste, Gerichtsvollzieher.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 21. März d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr
anfangend, werden in dem **Rambacher Gemeindefeld**,
 Distrikten „Hars“ und „Ripelsberg“:

- 12 eichene Werthholzstämme von 3,79 Festmeter;
- 27 Raummeter eichenes Scheit- und Knüppelholz;
- 33 buchene „ „ „ „ und
- 3200 Stück buchene Wellen

öffentlich meistbietend versteigert.
 Der Anfang wird an der sog. „Rüppelmühle“ gemacht.
 Rambach, den 17. März 1883. Der Bürgermeister.
 181 Mayer.

Grabenstraße 1, **A. Bauer**, Grabenstraße 1,
 Ecke der Marktstraße, Ecke der Marktstraße,
Vergolderei und Spiegel-Handlung,
Einrahmungs-Geschäft,

empfehlen sein Lager in **Spiegeln** in solider Ausführung
 zu den billigsten Preisen.

Lager in Photographie-Rahmen,
 Wiener Bronze-Rahmen, geschnitzte Rahmen in Cabinet und
 Bist, gekuppte Rahmen für Photographien und Bilder.

Fenstergalerien

von 2 Mark an bis zur feinsten Salon-Gallerie.

Anfertigung von Goldrahmen.

Muster zur gefälligen Ansicht.

Neuvergoldungen

werden solid zu billigsten Preisen ausgeführt.

Großes Lager in Gold-, Polir- und
feinen Rahmleisten.

Durch großes Lager aller erdenklichen Leisten bin ich im
 Stande, allen Anforderungen im Einrahmungs-Geschäft ent-
 sprechen zu können.

Durch vorteilhafte Einkäufe habe ich die Preise reducirt und
 werde meinen verehrten Kunden **10 % Rabatt** gewähren.

Bitte, genau auf meine Firma zu achten. 6685

Ostereier

in großartiger Auswahl, reizende Neuheiten, empfiehlt
Carl Beyde im „Hotel Adler“,
 Biesbaden.

7850

Feuer- und diebstahlsichere

Geld- und Documenten-Schränke

eigener Fabrik sind in großer Auswahl auf Lager bei
W. Philipp, Hofschlosser,
 Dambachthal 8.

5004

neue zweigürtige **Kleider- und Küchenschränke** zu ver-
 kaufen Römerberg 32. 5201

eine noch wenig gebrauchte **Pand-Nähmaschine** ist zu
 verkaufen Caféstraße 1, 3 Stiegen. 7809

Traubencur-
 Lokal.

Specialität

Alte
 Colonnade.

Schweizer Stickereien.

Ich beehre mich hiermit einem verehrlichen Publikum
 anzuzeigen, das ich wieder mit einem grossen Lager

Stickereien

Dessins

in **Hand- und Maschinen-Arbeiten**
 angekommen bin und bitte die geehrten Herrschaften, unter
 Zusage reeller Waaren und möglichst billiger
 Preise, um gütigen Zuspruch.

Auch werden stets **Namen, Wappen und Mono-**
gramme zum Sticken angenommen.

F. Enzler-Graf

aus Appenzell, Schweiz.

7696

H. Burgstraße **H. Denoël**, H. Burgstraße
 No. 1, No. 1,

Strohhut-Fabrik.

Strohüte werden zum **Waschen, Färben**
 und **Facouniren** angenommen und nach den
 neuesten Pariser Modellen schön und billig um-
 geändert. 6562

10/4 breite Zwirn-Gardinen,
 prachvolle Dessins,

per Fenster **4 1/2 Mark,**
Engl. Tüll- & Schweizer Gardinen,
Rouleauxstoffe, weiss und farbig.

Michael Baer, Markt.

7672

Gardinen & Rouleauxstoffe

in reicher Auswahl

neu eingetroffen.

J. Stamm,

grosse Burgstrasse 5.

7325

Osterkarten

empfiehlt in reichhaltiger Auswahl

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

7538

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden
 zu den höchsten Preisen angekauft.

109

N. Hess, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Palmengarten in Frankfurt a. M.

Beginn der großen Frühjahrs-Blumen- und Pflanzen-Ausstellung.

6256

Nur Zeit großer Cameliën-, Azaleen- und Rhododendron-Flor.

Der Palmengarten ist täglich von 7 Uhr Morgens an geöffnet und beträgt der Eintrittspreis 1 Mk. pro Person, Kinder 50 Pf. Täglich Nachmittags und Abends Concerte der eigenen Capelle.

Frankfurt a. M., im März 1883.

Der Verwaltungsrath.

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & Co.

Adelheidstrasse 42,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelheidstrasse 42,

Hinterhaus, Parterre,

Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

183

Ziehung: 11. April 1883.

Die beliebtesten

LOOSE der Frankfurter
Pferdemarkt-Lotterie
(407 Gewinne im Werthe von 84,000 Mk., darunter 10 elegante Equipagen und 61 Pferde), sind à Drei Mark zu beziehen vom
Secretariat des Landwirthschaftlichen Vereins in Frankfurt a. M.
265 (H. 6470.)

Bomeyer's Blondeur,

Eau Dorée — golden hair water,

unübertreffliches Haar-Blondfärbemittel,

verleiht in wenigen Tagen jedem Haupthaar, als schwarze, braune, rothe, graumelierte, wie jeder unangenehm aussehenden Haarfarbe, eine herrliche gold- oder hellblonde Farbe, ganz nach Wunsch bis zum zartesten Blond, echt und unvergänglich.

Bomeyer's Coloris

färbt jedes Haar sofort echt dunkel bis schwarz.

Unschädlich, chem. analysirt. Aerztlich geprüft.

Niederlage bei

W. Brühl Sohn, Coiffeur,
Bahnhofstrasse 5.

Billige,

solid gearbeitete Polstermöbel, Sopha's und Chaises-longues von 45 Mk. an in eleganten Wollen-Überzügen, Divans und Chaises-longues, welche ein fertiges Bett enthalten, von 75 Mk. an (alte Sopha's werden in Tausch genommen) empfiehlt unter Jahre langer Garantie

C. Hagemann, Tapezireur und Decorateur,
Bäuerergasse 4, nächst der Webergasse.

Packstücken zu verkaufen Marktstrasse 22.

5005

Wegen Umzug

steht zum Verkauf

29 Kirchgasse 29, 2 Treppen hoch,
eine complete

Salon-Einrichtung

in Renaissance-Styl,

Bezug, Portièren, Uebervorhänge von Fantasiestoff, ferner 7787

1 Meublement für Wohnzimmer.

Einzelabgabe kann ebenfalls stattfinden.

Schwalbacherstrasse 37 sind billig zu verkaufen:

Alle Sorten Polstermöbel und Betten, französische Bettstellen mit Sprung- rahme, Matratze und Keil 68 Mk., feine polirte Bettstellen mit hohem Kopfteil, Rahme, Rohhaar-Matratze und Keil 120 Mk., sehr schöne eiserne Bettstellen mit Matratze 25 Mk., 3theilige Seegrasmatrassen 15 Mk., eintheilige 12 Mk., gesteppte Strohsäcke 6 Mk., sowie Kanapés, Chaises-longues, Divan mit Bett-Einrichtung, Klavierstühle, Sessel u. Das Aufarbeiten von Polstermöbel und Betten wird pünktlich besorgt.

7268 **Chr. Gerhard, Tapezireur.**

Betten, Hüben, Eimer, Brenken, Blumenkübel, Schieber, Schaufeln, Hack- und Schneidbretter, Holzschüsseln, Speiseschränke, Cocosmatten, alle Sorten Bürstenwaaren und Pfahva-Besen, alle Sorten Holzschuhe mit und ohne Leder, alle Sorten Haar- und Drahtsiebe, Drahtgeflechte und Draht- gewebe, eigene Fabrikate.

5867

H. Buschmann, Mauritiusplatz 3.



Sämmtliche Neuheiten der Frühjahr- und Sommer-Saison in fertigen Mädchen- und Kinder-Paletots und Costümes

sind in grösster Auswahl eingetroffen und empfehle solche zu den billigsten Preisen.

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

165

Geschäfts-Verlegung.

Von heute an befindet sich mein **Geschäfts-Lokal** in meinem Hause

5 Friedrichstrasse 5.

Gleichzeitig empfehle ich mein **neu** aufs Reichhaltigste assortirtes **Lager** der besten
in- und ausländischen Stoffe

zur Anfertigung nach **Maass** unter Zusicherung geschmackvoller, gutsitzender **Arbeit** bei äusserst **billigen**
Preisen. Hochachtungsvoll

5 Friedrichstrasse, **P. Braun,** Friedrichstrasse 5,
Herrenkleidermacher.

4485

Ausverkauf.

Eine Parthie **lange Ball-Handschuhe**, sonst 3 **Mt.** 50 **Pf.**, jetzt 2 **Mt.** 20 **Pf.**
Eine Parthie **schwarze Glacé-Handschuhe**, sonst 3 **Mt.**, jetzt 1 **Mt.** 70 **Pf.**

132

Adolph Heimördinger,

neue Colonnade
No. 26.

Literarische Confirmations-Geschenke,

reichhaltigste Auswahl — billigste Preise.

Wiesbaden,

34 Kirchgasse 34.

Heppel & Müller,

Antiquariat und Buchhandlung.

6521

Für Confirmanden

empfiehlt in großer Auswahl gestickte **Röcke**,
Hemden, **Hosen**, **Strümpfe**, **Corsets**, **Mänschen**,
Schleifen, gest. **Taschentücher** und **Herzen**-
tücher zu billigsten Preisen

Sächsischer Bazar,

Ellenbogengasse 11.

6213

Federn und Spitzen werden gewaschen und gefärbt.

Aug. Dienstbach, Herrnmühlgasse 1, 1. Stod.

NB. Früher im Geschäft der **Madame Seel** thätig. 7738

Meinen verehrlichen Kunden mache hiermit die Mittheilung, daß ich aus dem unter der Firma **A. Liard & A. Dietrich** geführten **Modest- und Confectionsgeschäft** heute freiwillig ausgetreten bin und mache zugleich meine verehrl. Kunden darauf aufmerksam, daß ich mein Geschäft wie früher auf meinen Namen wieder weiterführe und vorerst vom 1. April an **Schwalbacherstraße 73** errichtet habe. Ich empfehle mich meinen verehrl. Kunden bei vor-
kommendem Bedarf in allen **Modest- und Confectionsgeschäften** unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll **Angele Bliard.**

Wiesbaden, den 14. März 1883.

7567

Es ist jetzt an der Zeit,
Frankfurter Pferdewoche à 8 Mark zu nehmen.
7569 Haupt-Collecte **F. de Fallois**, Postl., Langg. 20.

Die dies-
Bereins fi-
Dienst
im „Saa-

1) Beri

2) Beri

3) Besd

4) Reun

nach

Car

Jun

5) Mitt

hand

Erw

und

Mitt

6) Son

Bur

hiermit un

liche Gsch

der Mitgl

Freitag

Bereins in

Generalver

Wiesbad

205

W

Sän

bringen

püctlic

Sof

wollen.

P

Papier-

Agentur

von

Lager un

Bistitt

Lager fein

Galleri

eine eiser

Dohheimerf

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

Die diesjährige ordentliche Generalversammlung des Vereins findet

Dienstag den 20. März c. Abends 8 Uhr
im „Saalbau Schirmor“ dahier statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes über die Verwaltung des Jahres 1882.
- 2) Bericht des Ausschusses über die Prüfung der Rechnung für 1882 und Entlastung des Vorstandes.
- 3) Beschlusfassung über die Verwendung des Reingewinnes aus 1882.
- 4) Neuwahl von vier Ausschusmitgliedern an Stelle der nach §. 26 des Statuts ausscheidenden Herren Rentner Carl Beckel, Rentner Chr. Gaab, Kaufmann Louis Jung und Bürgermeister-Secretär Friedr. Spitz.
- 5) Mittheilungen über die in 1882 stattgefundenen Verhandlungen des allgemeinen Vereinstages der deutschen Gewerks- und Wirtschaftsgenossenschaften in Darmstadt und des Unterverbandstages der Genossenschaften am Mittelrhein in Alzey.
- 6) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Zur Theilnahme an der Generalversammlung laden wir hiermit unter dem Bemerten ein, daß der gedruckte ausführliche Geschäftsbericht über das Jahr 1882 und das Verzeichniß der Mitglieder nach dem Stand am 1. Januar 1883 **von Freitag den 16. März** an in dem Geschäftslokale des Vereins in Empfang genommen werden kann und in der Generalversammlung aufgelegt werden wird.

Wiesbaden, den 14. März 1883.

Der Ausschuß des Vorschuß-Vereins zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft.

F. Schenck, Vorsitzender.

Wiesbadener Fecht-Club.

Sämmtliche active Mitglieder werden hierdurch dringend ersucht, heute **Dienstag Abends 9 Uhr** pünktlich und zahlreich im Fechtlocale zum „Deutschen Hof“ zu einer wichtigen Besprechung erscheinen zu wollen.

Der Vorstand. 117

Peter Alzen,

16 Langgasse 16.

Papier- & Schreibmaterialien-Handlung.

Agentur und Niederlage der Geschäftsbücher-Fabrik von J. C. König & Ebhardt, Hannover.
Lager und Anfertigung von Monogrammpapieren in geschmackvollster Ausführung.

Visitkarten in Lithographie und Buchdruck.

Lager feiner Offenbacher und Wiener Lederwaaren.

Billigste Preise! 5957

Gallerieschränken und Nähtisch in Kirschbaum, sowie eine eiserne lackirte Bettstelle sehr billig zu verkaufen
Dohheimerstraße 18, 2. Etage. 7596

Louis Franke,

Königl. Hoflieferant,

33 alte Colonnade 33,

beehrt sich seinen geehrten Kunden den Empfang der **Saison-Neuheiten** in

Chales, Echarpes, Sonnenschirmen, Col Officier, Taschentüchern &c.

ergebenst anzuzeigen.

6549



Herren- Cravatten.



1925



P. Peaucellier,

24 Marktstrasse 24.

Vorhänge und Rouleauxstoffe

jeder Art und Breite

empfehl in reicher Auswahl zu **billigsten** Preisen

Bl. Lugenbühl

(G. W. Winter),

20 Marktstrasse 20.

Zurückgesetzte Corsetten,

von 50 Pfg. anfangend, bei

7363 **G. Bontellier, Marktstraße 13.**

Strohüte

für Damen und Kinder in großer Auswahl zu bill. Preisen **Bleichstraße 33, Barriere.** Dasselbst werden alle **Büharbeiten** geschmackvoll und billigst angefertigt. 7745

Eine **Laden-Einrichtung** zu verkaufen Burgstraße 21. 6948

Garantirt reine **Weine** (amtlich analysirt)
empfehl
7849 **Carl Schmidt**, Weinhandlung,
große Durostraße 2 (Ecke der Wilhelmstraße).

Echter Benedictiner-Liqueur

à 4 Mk., sowie seine franz. Liqueure, als: **Vanille, Himbeer, Pfefferminz, Ingwer, Cacao, Ananas, Pericot** und **Goldwasser** empfiehlt **A. Schmitt**, W.-b.-gasse 25. 6189

Geschäfts-Eröffnung.

5 Neugasse 5.

(Erladen „Zum Rheinischen Hof“)

Meinen geehrten Freunden und Bekannten, insbesondere einer verehrlichen Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich unterm Heutigen in obigem Hause eine **Butter-, Eier- und Käse-Handlung** nebst anderen **Vicinalien** eröffnet habe.

Außerdem verkaufe ich auch gute und reingehaltene **Mosel- und Rheinweine** in ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen über die Straße und wird es mein Bestreben sein, meiner werthen Kundschaft in jeder Hinsicht gerecht zu werden.

Wiesbaden, den 15. März 1883.

7853 Hochachtungsvoll **Therese Koch.**

Aus meiner

Mehl-Niederlage

empfehle in anerkannt vorzüglichster Qualität:

Feinstes Confect-Mehl (Kaiser-Auszug)

in Packeten von 5 Pfd., 10 Pfd.

Mk. 1,20. Mk. 2,40.

Bestes Kaiser-Mehl für Kuchen- u. Backzwecke

in Packeten von 5 Pfd., 10 Pfd.

Mk. 1,10. Mk. 2,20.

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogenstraße 15.

7841

Erste ungarische Mehl-Niederlage

von

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 9,

empfehl:

7674

Feinstes Bester Weizen-Mehl . 10 Pfund 2,50 Mk.,

" " Kaiser-Mehl . 10 " 2,80 "

" " Vorschuß-00-Mehl 10 " 2.— "

ferner sämtliche zum Kuchenbacken nöthigen **Spezerei-Waaren** in prima Qualität und zu den billigsten Preisen

J. Schaab, Kirchgasse 27,

empfehl

gebrannten Kaffee

per Pfund zu 85, 90 Pf. Mk. 1.—, 1,10, 1,20, 1,30, 1,40, 1,50, 1,60, 1,70, 1,80, 1,90 und 2.—

Für reinen und kräftigen Geschmack wird auch bei den billigsten Sorten garantirt.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich im Stande bin, trotz des seitherigen Aufschlags an den Seeplätzen noch längere Zeit eine gleich gute Qualität zu meinen jetzigen sehr billigen Preisen zu verkaufen. 7868

Prima blaue und gelbe **Sandkartoffeln** liefere kumpf- und mauterweise. **W. L. Schmidt**, Goldgasse 15. 6869

Baron Liebig's Malto-Leguminosen-Mehl, Chocolate, Chocolate-Pulver & Cacao.

Alleinige Fabrikanten: **Starker & Pobuda**, Königl. Hofliefer., Stuttgart. Beste blutbildende und leicht-verdauliche Nahrungsmittel für Kinder und Erwachsene, von vielen medicin. Autoritäten warm empfohlen. — Bewährt bei schwacher Verdauung, Scrophulose, Rachitis, Brechdurchfällen etc. und als ganz treffliche Kinder-Nahrung schon vom 3. Lebensmonat an.

Niederlagen in Wiesbaden: **C. Bausch**, Langgasse 35; **Dahlem & Schild**, August Engel, J. C. Kelper, Emil Moebus, F. A. Müller, J. Rapp, Goldgasse 2; **J. Schaab**, A. Schirg, H. J. Viehoveer, C. W. Leber, Bleichstraße 15; in Siebrich: **F. Schneiderhöhn**. 7309

I. Qualität Rindfleisch per Pfund 56 Pfg.,
Schweinefleisch " 66 Pfg.,
Leber- und Blutwurst " 40 Pfg.

35 Metzgergasse 35. 7878

Bruch-Macaroni per Pfund 35 Pf.,

La Zwetschen 30 "

Empfehle ferner zu bevorstehenden Feiertagen

Mehl (10 Pfund) 2 Mk. 40 Pf.,

gebrannte Kaffee's eigener Brenneret von 80 Pf. bis 1 Mk. 80 Pf., sowie alle sonstigen **Spezereiwaren** zu den billigsten Tagespreisen. **H. Mals**, 7771

8 Friedrichstraße 8.

Hellmundstraße 9.

Prima türkische Pflaumen bei 5 Pfd. 35 Pfg. per Pfd.

amerik. Ringäpfel " 5 " 95 " " "

" Bohrapfel " 5 " 95 " " "

"Eugros"-Abnehmer billiger.

7673

J. C. Bürgener.

Hellmundstraße 9.

Französische Macaroni
per Pfd. 30 Pfg.

7214

J. C. Bürgener.

Pflaumenmus,

Pflaumen-Gelée und Frucht-Gelée in bekannter Güte zu haben in der **Confabrik** Schillerplatz 3, Thorfabrik. 7127

Frisch eingetroffen: **Aecht franz. Käse**, als:

Roquefort, Nationaux,
Neufchâtel, Camembert;

ferner:

Aecht Emmenthaler;

Specialität:

Lange Thüringer Kulkäse und Nieheimer Käsechen

bei

A. Schmitt, Metzgergasse 25. 7014

Eier, ganz frische und schöne Waare, **deutsche** 2 Stück 11 Pfg., **italienische** 2 Stück 13 Pfg.

empfehl

A. Bergholz, Moritzstraße 12. 7829

Feiner billiger **Wittagstisch Geisberg** strasse 4, 2 Treppen hoch. 15619

Buttergerste zu verkaufen kleine Webergasse 7. 6080

Nur echt mit nachstehender Schutzmarke: „Huste-Nicht“.

Huste-Nicht



Malz-Extract und
Caramellen* von
L. H. Pietsch & Co.,
Breslau.

Die durch zahlreiche
Dankschreiben anerkannt
bewährtesten und besten diätetischen Genußmittel bei
Husten, Keuchhusten, Catarrh, Heiserkeit, Ver-
schleimung, Hals- und Brustleiden vom einfach.
Catarrh bis zur Lungenentzündung. — Wir
machen darauf aufmerksam! — Außer zahlreichen An-
erkennungsschreiben besitzen wir auch ein Dankschreiben Sr.
Heiligkeit Papst Leo XIII.

*) Extract à Flasche 1 Mt., 1,75 u. 2,50. Caramellen
à Beutel 20 und 50 Pf. — Zu haben in Wiesbaden
bei August Engel, Hoflieferant, in Biebrich bei
A. Vigener, Hofapotheker. 124

10 Preis-Med. u. Ehrendiplome.

Löflund's Malz-Extract

und
die
Malz-Extract-Bonbons,
die
wirksamsten,
leichtverdaulichsten
und ihres angenehmen Ge-
schmackes wegen beliebtesten
Catarrh- und Husten-Mittel.

In allen Apotheken
zu haben; das Extract zu
90 Pfg. per Glas; die Bon-
bons à 20 und 40 Pfg. per
Packet.

Dabei stets die Ächten
von Ed. Löflund in Stuttgart
zu verlangen. (16/11) 269

Kartoffeln feinsten Qualität.

Vielseitigen Nachfragen entgegen kommend, zeige ich
hiermit an, daß nächster Tage eine große Sendung
feinsten Sorte Kartoffeln eintrifft, für deren Güte
ich Garantie übernehme.

Bestellungen hierauf sind nur an meinem Obststand
am Marktplatz zu machen, wofür auch bloß Proben
verabfolgt werden.

7615 Paul Fröhlich, Obstmarkt.

Vorzügliche badische Sandkartoffeln per Kumpf 35 Pfg.

Chr. W. Bender,
Ecke der Heinen- und Wellrichstraße.

Stühle werden gut und billig geflochten, repariert u. poliert
bei W. Avieny, Friedrichstraße 40. 7766

Eine überpolierte Bettstelle für 30 Mark zu verkaufen
Hilberstraße 23. 6815

Ein Bett, ein Spiegel und verschiedene Sachen billig zu
verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 78 C

Eine Speise- und Schlafzimmer-Einrichtung, einzelne
Teile, Garnitur in Blüsch- und Seiden-Überzug, billig zu
verkaufen Friedrichstraße 11. 10004

Ein neuer, feiner Schreib-Secretär in Kirschbaumholz,
stark, ist billig zu verkaufen Bleichstraße 20. 7769

Eine Vorplatz-Lampe und ein Gasarm mit Glöde zum
Leben abzugeben bei Seib, Uhrmacher, gr. Burastraße 16. 6238

Ein f. einer, guterhaltener Transportir-Pferd zu verkaufen
Hilberstraße 13, Barriere rechts. 7822

Hilberstraße 53 20—25 Centner Grummet zu vert. 5901

Der anerkannt beste
unschädlichste aller Toilette-Poudres ist Rich. Grönder's
„Schwanen-Puder“,
unsichtbar haltend macht die Haut jugendlich zart und
rosig. Vorzügliche Atteste der ersten Bühnen-
künstlerinnen. Weiteres Depot bei (H. 11192.) 265
Herrn W. Simon, Burgstraße.

Bergmann's
Theerschwefel-Seife,
bedeutend wirksamer als Theerseife, vernichtet unbe-
dingt alle Arten Hautunreinigkeiten und erzeugt in kürzester
Zeit eine reine, blendendweiße Haut.
Vorrätig à Stück 50 Pfg. bei M. Wernekinek,
Webergasse 30, und H. J. Viehöver. 5233

Zauber-Apparate Kirchhofsgasse
No. 2. 7576

Koffer-Lager, als Hand-, Holz- und
und Umhängetaschen billig bei
5226 W. Münz, Mehrgasse 30 (Thorfahrt).
Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und
näher dem Hause. Lina Löfler, Steinstraße 5. 107

Frau Fischbach, Weißzeugnäherin, Webergasse
No. 44, 3 St. h., empfiehlt
sich im Aufertigen aller Arten Wäsche, besonders in
Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.
Wäsche wird prompt besorgt in der Wäsch-Anstalt von
J. Ruppert, Adlerstraße 49. 6890

Wäsche zum Bügeln wird angenommen: Friedrich-
straße 4 im Hinterhaus. 1570

Gestragene Kleider, Weißzeug, Möbel und Betten werden
zum höchsten Preise angekauft Webergasse 52. 6032

Ein guter Flügel zu verkaufen zur „Deutschen Einheit“
in Sonnenberg. 6540

Billig zu verkaufen:

Ein zweithür. Kleiderschrank mit geschw. Gefims nebst
Weißzeug-Einrichtung, 1 bitto Küchenschrank, 2schläfige Bett-
stellen, Küchentisch, Treppenleiter etc. Näheres Adolphstraße 27
im Hofe rechts. 7580

Um zu räumen, verkaufe sämtliche vorräthige Polster-
möbel zu Selbstkostenpreisen.

A. Leicher, Adelsheidstraße 42. 5011

Verschiedene fast neue Garnituren Polstermöbel, einige
Schränke, Tische etc. sind Veränderungs halber zu verkaufen
Friedrichstraße 15, III. Die Sachen sind zu besichtigen von
10—12 Uhr Vormittags und Nachmittags von 2—4 Uhr. 7627

Heberpolsterte Garnitur, Sopha, 2 große und 4 kleine
Sessel, billig zu verkaufen Kirchhofsgasse 9, Barriere. 4723

Zwei Kirschbaum-polirte, französische Bettstellen billig zu
verkaufen Wellrichstraße 34, Hinterhaus. 7075

Ein Bettschrank ist billig zu verkaufen. Näheres bei
H. Sternitzki, Grabenstraße 2. 7503

Frühkartoffeln sind fortwährend zu
haben. Näh. bei
7695 H. Weidmann, „Württembergischer Hof“.

Saathaser zu verkaufen bei R. Nassauer,
Heine Webergasse 7. 6679

Gerste und Weizenstroh zu haben Schwalbacherstraße 23,
Hinterhaus links. 7778

Kohlenasche und Straßenkehricht unentgeltlich abzu-
holen. Näheres Expedition. 7840

Pessimisten.

(91 Fort.) Roman von F. von Stengel.

Heute ging auch Erich Fernow unter der Menge in der städtischen Promenade. Er gab wenig auf das frohe Treiben um sich Acht, als er plötzlich seinen Namen nennen hörte.

„Ah, Herr Fernow! Freut mich, Sie zu sehen — wie geht es Ihnen?“

Sanitätsrath Buchnau war es, dessen Arm sich vertraulich in den seinen legte.

Erich erwiderte den Gruß des Arztes kühl, er liebte Buchnau nicht und sah seine Besuche ungern, die dieser in den letzten Wochen plötzlich eingestellt hatte, was Erich erst in diesem Augenblicke befremdend auffiel; jedoch nur um etwas Höfliches auf dessen freundliche Anrede zu entgegnen, fragte er jetzt nach dem Grunde.

Der Sanitätsrath gab Ueberhäufung von Geschäften an, aber er dachte an Raphaela, die er nicht vergessen hatte, so wenig wie seine erlittene Niederlage, und die Gelegenheit erschien ihm günstig, das Geheimniß des Mädchens zu lüften. Von den Tages-Ereignissen das Gespräch auf das Gebiet der Kunst zu bringen, von da auf Bertoni's nun angekaufte Bilder, war ein Leichtes.

„Sie haben sie doch gesehen?“ fragte der Sanitätsrath mit einem lauernden Blick auf Erich — „das Zigeuner-Mädchen und die Bajadere?“

Erich verneinte.

„Nicht?“ rief Buchnau mit halb erkünsteltem, halb wirklichem Erstaunen; — „dann gehen Sie doch mit mir hin, jetzt gleich, Sie müssen die Bilder sehen und ich freue mich, Zeuge des Eindruckes zu sein, den sie auf Sie machen. Wir sind so nahe an der Akademie — Sie haben doch Zeit? Kommen Sie mit mir.“

„Warum nicht?“ sagte Erich, über Buchnau's Enthusiasmus lächelnd. „Es ist wahr, ich hätte die Gemälde längst sehen sollen, alle Welt spricht davon.“

Die Akademie war halb erreicht. Sie stiegen die Treppen hinauf, gingen rasch durch die Hallen und Gänge, ohne sich irgend wo aufzuhalten nach dem Cabinet, wo die Gemälde ihren Platz gefunden.

Nur wenige Leute waren anwesend, als sie eintraten; Buchnau blieb ein wenig hinter Erich zurück, der beim ersten Schritt betroffen stehen blieb! — „Raphaela!“

Ein triumphirendes Lächeln flog über Buchnau's Züge und an Erich's Seite tretend, sagte er:

„Sehen Sie, Herr Fernow, ich hatte diese Bajadere vor vier Jahren gesehen, als sie gerade vollendet war, dann kam sie mir aus dem Sinn, bis ich Ihre Schwester sah. Da ging es mir wie Ihnen, nur daß ich rief: „Die Bajadere!“ — Aber wie in aller Welt kommt Ihre Schwester,“ er betonte das Wort auffallend, „mit Bertoni in diese Verbindung?“

Erich hatte kaum gehört, was der Sanitätsrath sagte. Er stand wie erstarrt vor dem Bilde, das ein Meer von Gedanken in ihm heraus beschwor, die in ihm stürzten und wogten, die er nicht zur Ruhe bringen konnte. Das Bild war Raphaela, keine Täuschung war möglich.

Endlich wandte er sich weg — sein Auge fiel auf das zweite Gemälde! Raphaela war es wieder, wie sie gewesen, als er sie vor vier Jahren gefunden — sie war es in jedem Zuge, in Allem.

Ein Meisterauge hatte ihr Bild aufgefaßt, eine Meisterhand es auf die Leinwand geworfen, Begeisterung, ja Leidenschaft hatte den Pinsel geführt und die ganze Seele des Mädchens dem Beschauenden dargelegt.

Der Gegenstand ist einfach.

Eine südliche Landschaft, ein tiefblauer, durchsichtiger Himmel über einer leuchtenden Meeresfläche, am Ufer die Ruinen eines antiken Palastes oder Tempels, ein paar Säulen, zwischen denen Stufen hinauführen, altersgrau mit Grün umrankt, von der goldenen Abendsonne durchglüht.

Auf den Stufen sitzt ein Mädchen, ein Kind fast an Jahren. Ihre gebräunte Farbe, das orientalische Gepräge ihres Gesichtes bezeichnen die Tochter des wandernden Volkes — die Züge sind

von einer eigenthümlichen Schönheit, aber noch mehr als diese fesselt der wunderbare Ausdruck der Sinnigkeit und noch schlummernden Leidenschaft. Der Blick scheint in die Weite zu schweifen, über's Meer in ferne Welten, die Lippen sind halb geöffnet, als ob das Lied noch auf ihnen schwebte, das sie wohl zur Mandoline gelungen, die neben ihr auf den Stufen liegt.

Schwarzes Haar fällt in dichten Flechten und Wellen auf die Schultern, die das weiße Hemd nur halb bedeckt, der kurze, rötliche Rock läßt die nackten Füße von unvergleichlicher Schönheit sehen — das Ganze ist rein und keusch, wie unbewußte Kindheit und in der Knospe schlummernde Weiblichkeit.

Aber trotzdem fühlt Erich einen tiefen, bitteren Schmerz: er wendet sich weg, das Bild thut ihm in der Seele weh. Wieder trifft sein Blick das zuerst gesehene Gemälde: die Bajadere, ermattet nach dem Tanze unter Palmen am Wästenraume aufruhend — ein Bild voll sinnverwirrender, süßlicher Gluth, trotz aller Einfachheit. Und die Bajadere ist Raphaela — aber nicht das spielende Kind, sondern die aufgeblühte Knospe, deren Seele kein unbeschriebenes Blatt mehr ist, deren Geschichte wohl die Rose erzählt, die ihre Finger entblättert — das Kind, das ein plötzliches Erwachen aus dem Kindheitsraum in's Leben gestoßen, das nimmer schlafen kann und wenn's auch todtmüde geworden im Taumel des Lebens.

Raphaela ist das Modell zu diesen Bildern, das Modell eines Bertoni! — Sie, die Erich für die Unschuld und Reinheit selbst gehalten, die er stets ausgenommen, wenn er von der Verworfenheit Aller sprach, die er den Sonnenstrahl seiner Mutter, seinen Augentrost nannte! — Ihm schwindelte, mußte denn Alles sich vereinen, um ihm den Glauben an die Menschheit ganz zu nehmen?

Aber warum läßt er sich so bewegen? Was ist's denn Unerhörtes, Neues? Wozu treibt nicht die Noth ein verlassenes Geschöpf?

Hat er ein Recht zu verdammen, wenn ein schuldloses Mädchen sich dahin wendet, wo ihm des Lebens Luft zu Theil wird, nicht dessen Leid?

Das Weh, das seine Seele durchschneidet, ist tief und bitter, nichts wird es je lindern!

„Wie in aller Welt kommt Ihre Schwester mit Bertoni in Verbindung?“ wiederholte Buchnau jetzt seine Frage.

Erich fuhr auf: „Meine Schwester! — Sie ist nicht meine Schwester.“

Kaum gesagt, reute ihn das Wort, das ihm unwillkürlich entschlüpft war, im Augenblick, wo sie seines Schutzes bedurfte, zog er die Hand von ihr! — Aber das Wort war gefallen, er konnte es nicht zurücknehmen.

„Nicht Ihre Schwester?“ rief Buchnau, „dachte ich's doch schon lange, konnte aber nicht klar werden.“

„Was konnte Ihnen nicht klar werden, Herr Sanitätsrath?“ fragte Erich schneidend und durch den ironischen Ton Buchnau's gereizt.

„Nun, was das Mädchen zuerst war, Frau Fernow's Tochter oder Ihre Schwester?“

„Doctor! Sie vergessen! Wie wollen Sie denn wissen, daß Raphaela und Bertoni's Modell eine Person?“

„So? Für mich liegt hier keine Frage mehr vor. Ich bin der Sache längst auf der Spur.“

„Ich begreife nicht, wie Sie sich für diese Sache interessieren können; die Vergangenheit Raphaela's ist deren eigene Angelegenheit,“ sagte Erich mit wachsendem Unwillen.

„Meinen Sie? Mir scheint, nicht mich allein interessiert sie. Aber sollten Sie vielleicht durch allzu genaue Details müde werden, die Rolle des Bruders weiter zu spielen, so wird sich leicht ein Beschützer für Ihre Schwester finden,“ sagte der Doctor.

Erich trat einen Schritt zurück und den Doctor mit einem flammenden Borneblick anschauend, sagte er: „Sie vergessen, daß Raphaela unter dem Schutze meiner Mutter lebt. Ich bitte, daran wohl zu denken! Es wäre mir leid, Sie nochmals daran mahnen zu müssen. — Nun leben Sie wohl!“

Und ohne die Antwort Buchnau's abzuwarten, der ihm etwas verblüfft nachschaute, verließ er das Cabinet und die Akademie.

(Fortsetzung folgt.)

Ein W
sucht Ste
Fährw
R-beim
öffentlich
Bießbad

Die
hnt, w
mittag
fuhr u
fenster
unter
postl. N

Umgangs
Betroleu
Deshler
7.94

Fe

Den
Mutter
nahme
Die
Nachmi

7915

Freu
unlere
Anna
chieden
Die
Nachmi
aus sta
7936

Me
EI

entsc
Fr
der I
Ra

Di
2 U

Ein Mäd-
sucht Stell- Bekanntmachung.
Fährerwoch den 21. März d. J. Nachmittags 8 Uhr
beim Bullenstall an der Dogheimstraße ein fetter Bulle
öffentlich versteigert werden.
Wiesbaden, 17. März 1883. Die Bürgermeisterei.

**Diejenige Dame mit rothem Capot-
hut, welche Dienstag (13. d. M.) Nach-
mittag 5 Uhr ab Mainz nach Wiesbaden
fuhr und Station Curve aus dem Coupé-
fenster schaute, wird dringend gebeten
unter Chiffre „Auf Wiedersehen“ bahn-
postl. München um ein Lebenszeichen.** 7905

Umzugs halber Tische, Bett, Ofen, H. Handmaschine,
Petroleumöfen etc. billig zu verkaufen Dantienstr. 16. 7921
Hefler Gartenfries ist zu haben bei
7.94 Aug. Homberger, Moritzstraße 7.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Den am 17. d. M. erfolgten Tod unserer lieben
Mutter zeigen hierdurch mit der Bitte um stille Theil-
nahme Verwandten, Freunden und Bekannten ergebenst an.
Die Beerdigung findet heute Dienstag den 20. März
Nachmittags 2 Uhr von Geisbergstraße 16 aus statt.
Die tiefbetrübten Hinterbliebenen:
7915 **M. & H. Travers.**

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß
unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter,
Anna Jamin Wittwe, am 18. März sanft ver-
schieden ist.
Die Beerdigung findet heute Dienstag den 20. März
Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, Schulgasse 10,
aus statt.
7936 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Meine liebe Frau und unsere gute Mutter,
Elisabeth Doderer,

geb. Kurz,

entschlief heute nach langem und schwerem Leiden.
Freunden und Bekannten zur Nachricht mit
der Bitte um stille Theilnahme.

Rambach, den 18. März 1883.

Doderer, Hauptlehrer.

Friederike Doderer,

Karl Doderer,

Otto Doderer,

Kinder.

Die Beerdigung findet Donnerstag Nachmittag
2 Uhr statt. 7958

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
meinen theuren Gatten, unseren lieben Vater, Bruder,
Schwager und Onkel, Herrn **Chaussee-Aufseher Heinrich
Guckes**, nach langem, schweren Leiden zu sich zu
rufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 21. März Nach-
mittags 4 Uhr auf dem neuen Friedhofe hier statt.
7971 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Dankagung.

Herzlichen Dank Allen, welche uns bei dem großen
Verluste unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, **Fritz**,
so trostreich zur Seite standen und ihn zur letzten Ruhe
geleiteten; herzlichen Dank dem **Gesangsverein** für den
schönen Grabgesang und besonderen Dank dem Herrn
Pfarrer Müller für seine trostreiche Grabrede.

Auringen, den 19. März 1883.

Fritz Stamm, Maurermeister.

Christiane Stamm, geb. Beder.

7713

Unterzucht.

Ein **Philologe**, der im Mai sein Doctorexamen absolviert,
sucht Stellung als **Hauslehrer**. Offerten unter A. Z. an
die Expedition d. Bl. erbeten. 7647

Eine geprüfte Lehrerin wünscht **Privat- oder Nachhilfe-
stunden** Vormittags zu ertheilen. Mäßiges Honorar. N. E. 4831

Eine junge Dame ertheilt **Unterricht und Conversation**
in der **französischen Sprache**. Näheres Rüderallee 30,
Barterre. 7896

Engländerin wünscht gegen mäßiges Honorar im
Englischen und Französischen
Unterricht zu ertheilen. Näh. Adelsheidstraße 42, 3 St. h. 2664

Eine junge **Engländerin**, auch der französischen Sprache
mächtig, wünscht Erwachsenen oder Kindern in deren Wohnung
Unterricht zu ertheilen oder sich sonst mit denselben zu be-
schäftigen. Gef. Offerten unter K. M. 12 an die Expedition
d. Bl. erbeten. 6342

Mr. J. Abbott, B. A Cambridge,
(mathematical and classical honours) desires
to give visiting tuition in Wiesbaden after Easter. Great
experience with army and other pupils. Highest testimonials
„Villa Schwartz“, Darmstadt. 7347

Mme. **Wenzel-Dumont** (Pariserin), Taunusstrasse 30,
ertheilt **franz.** Unterricht, convers. **Cursus** f. Kinder. 5940

Eine **Concertspielerin**, die mehrere Jahre am **Conser-
vatorium** zu Berlin und zu Köln Musik und Gesang
studirt hat, ertheilt gegen mäßiges Honorar **Anfängern
wie Vorgesrittenen Unterricht**. Die besten Empfeh-
lungen von Prof. Stern und Director Hiller stehen
ihr zur Seite. Näheres Expedition. 3823

Eine gründliche **Klavierlehrerin** wünscht **Erwachsenen** zu
unterrichten. Näheres Nerostraße 11, 1 Etiege. 7326

Eine gebildete Dame empfiehlt sich im **Vorlesen**.
Näheres Feldstraße 18, 1 Etiege. 7782

Buchführung. Unterricht ertheilt, auch Beitragen
von Geschäftsbüchern besorgt hier
und auswärts. Gef. Off. sub H. C. 3. an die Exped. erb. 10687
Modellirunterricht in Thon und Wachs wird ertheilt
Wellrichstraße 42 bei Bildhauer Hubert. 6817

Eine tüchtige Friseurin nimmt noch einige Kunden an.
Näheres Säfergasse 4. 6553

Ein zuverl. Krankenwärter empfiehlt sich im Ausfahren
und Nachtwachen. Näheres Webergasse 50, 1 St. 4076

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art.
Vermiethung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

An- und Ablage von Capitalien. 2139
Hauptagentur d. Feuerverl.-Gesellsch. „Deutscher Phönix“.
Frankf. Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Villen in den besten Lagen mit schönen Gärten zu
verkaufen. Näh. bei
Chr. Falck, Saalgasse 5. 2059

Villa mit Gärten, schöne Lage mit herrlicher Aus-
sicht, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näh. Expedition. 5840

Landhaus mit Garten in schöner Lage, unweit Wiesbaden,
10 Zimmer, 5 Mansarden, 2 Küchen etc., Alles neu her-
gerichtet, für 26,000 Mark zu verkaufen. Auf gef. Anfrage
unter R. 10 erfolgt nähere Mittheilung. 6303

Villa Blumenstraße 5 zu verkaufen. Näheres bei
Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 7475

Villa mit 3 Morgen Garten, **Villa** mit 2 Morgen Garten,
sowie **Landhäuser** von 40,000 Mark an zu verkaufen
durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 7656

Fremdliches Landhaus mit Garten, nahe bei Wies-
baden, billig zu verkaufen. Offerten unter A. S. an die
Expedition d. Bl. erbeten. 6301

Ein rentables, dreistöckiges und gut gebautes
Haus mit Hofraum und Stallung, im oberen
Stadttheile gelegen, zur Deconomie, Wirthschaft
wie auch zu jedem anderen Geschäftsbetriebe geeignet, ist unter
günstigen Bedingungen Sterbefalls halber zu verk. N. b. Frn.
Chr. Louis Häuser a. d. Bur. d. Hausbes.-Verains. 5877

Landhäuser im Preise von 36—40,000 Mk. zu verkaufen,
Villen in feinsten Lagen zum Alleinbewohnen und auch
mit 2 Wohnungen, vortheilhafte Gelegenheit, durch
H. Ruppel, Römerberg 1. 7777

Haus mit Läden, frequente Straße, 45,000 Mark.
Näh. C. H. Schmittus. 7735

Kauf und Verkauf von Villen und Häusern jeglicher
Art, Hofgüter, Fabriken und alle Liegenschaften
durch das Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,
Weilstraße 2. 38

Ein nicht großes **Haus** für 56,000 Mk. mit etwas Hof, feine
Straße, sehr rentabel, freie Wohn. v. 5 B. u. Kuch., zu verk.
kostenfreie Auskunft durch H. Ruppel, Römerberg 1. 7774

Meine rentable herrschaftliche **Villen-Besitzung** am
Curpark mit ca. 30 Zimmern etc., Stall, Remise und
großem Garten, will ich, Umstände halber, ganz billig
verkaufen. **Selbstkäufer** erfahren Näheres kosten-
frei auf schriftliche Anfragen durch Fr. Mierke, im
„Schützenhof“. 5917

Hotel-Kauf.

Ein nachweisbar rent., H. Hotel wird mit 10—15,000 Mk.
Anzahlung sofort zu kaufen gesucht d. Senf M. Ber-
mann, Frankfurt a. M. (F. d. 143/3) 271

Die neu erbaute **Villa** Mainzerstraße 3a ist ir als diese
Näheres Mainzerstraße 3.

Für Deconomen, Rutscher.

Ein **Wohnhaus** mit 4 Wohnungen, Scheune, Stallungen,
Remise, Garten etc., in der Nähe Wiesbadens, für 12,000 Mk.
unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. Es können
dazu 20 Morgen guten Acker, 3 Morgen Weinberg, 5 Morgen
Wiesen gegeben werden. Näheres durch

H. Ruppel, Römerberg 1. 7776
besten Lage, n. Süd. gelegen, in bel. Gr. u.
günst. Bed. zu verk. Näh. Emserstraße 61
bei G. Wolff. 4274

Die **Baustelle** Bleichstraße 22 ist zu verk. Ph. König. 6394
Bauplätze in der Moritzstraße und am Idsteinerweg zu
verkaufen. Näh. Expedition. 7628

Ein **Acker** zu verpachten in der Nähe der Blindenschule.
Näh. bei K. Blumer, Friedrichstraße 31. 7604

Eine gangbare **Wirthschaft** billig zu vermieten.
Näh. Exped. 7528

An- und Ablage von Capitalien durch E. Weltz,
Michelsberg 28. 15493

30—40,000 Mk. werden von einem pünktlichen Zins-
zahler auf 1. Hypothek gegen doppelt-gerichtliche Sicher-
heit zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 6472

10,000 Mark gegen gute Hypothek zu vergeben durch
H. Ruppel, Römerberg 1. 7776

42,000 Mark werden auf erste Hypothek auf ein Haus
in guter Lage von einem nachweislich pünktlichen Zins-
zahler zu leihen gesucht. Gef. Offerten unter H. U. 42
werden an die Exped. d. Bl. erbeten. 7848

45,000, 25,000, 16,500 Mk. auf erste und 12,000 Mk.
auf zweite Hypothek, sehr gute Kapital-Anlagen, theils auf
jezt und theils auf später gesucht. Näh. Exped. 7553

50,000 Mark Restkapital, sehr gut, abzutreten,
sowie 100,000 Mk. auf prima I. Hypothek gesucht durch
Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 7656

65,000—70,000 Mark werden gegen doppelte gerichtliche
Sicherheit auf erste Hypothek zu leihen gesucht. N. E. 7323

9—10,000 Mark werden auf gute zweite Hypothek zu
leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 7980

Schug's Stellen-Nachweise-Bureau befindet sich
jezt Soch stätte 6, Barterre. 7903

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine sehr geübte **Maschinen-Näherin** (Wheeler &
Wilson), welche auch sehr gut klopfen kann, sucht Beschäf-
tigung. Näh. Feldstraße 18, 1 Stiege. 7781

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Ausbessern.
Marktplatz 9 im Kurzwaaren-Geschäft. 6738

Eine Wittve f. Besch. im Putzen. N. H. Schwalbacherstr. 2, 5 St.
Eine Frau sucht Beschäftigung im Putzen. Näh. Dramen-
straße 19 im Hinterhaus. 7990

Ein gebildetes Fräulein mit ansprechendem Aeußern (Süd-
deutsche), 24 Jahre alt, welche sowohl in Sprachen wie an-
dem Klavier Unterricht ertheilen kann, sucht eine Stelle in
einer respectablen Familie als Gouvernante bei Kindern von
3—12 Jahren oder als Reisebegleiterin einer älteren Dame.
dasselbe würde auch gerne in's Ausland gehen. Gef. Offerten
unter A. T. 12745 befördert die Annoncen-Expedition von
D. Frenz in Mainz.

Ein junges, ordentliches, anständiges Mädchen sucht Stelle
als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näheres Moritz-
straße 8, Hinterhaus, Barterre. 7778

Ein zu aller Arbeit williges Mädchen, das Liebe zu Kindern
hat, sucht sofort Stelle. Näh. Schillerplatz 3, Barterre. 7900

Ein M.
sucht Ste-
führung
Dame.
Ein an-
sucht zum
bei Frau
Ein ge-
kleiderm-
nisse best-
Stubenm-
Ein an-
sucht zum
drei Stie-
Ein a-
Herrschaft
einem ruh-
nissen such-
gasse 6, A-
Ein br-
einer klein-
bei Meh-
Ein M-
tochen kam
Ein W-
Hausarbe-
straße 3,
Ein til-
ist, sowie
April. 9
Ein an-
und Nähe
Barterre
Ein M-
Stelle als
straße 63,
Ein b-
auch etwa
Näheres
Ein
sucht zu
als Mä-
pauze.
Ein M-
waschen,
5. Part
Ein ge-
versteht,
er Exped
Ein f-
ochen
Stelle.
Ein stil-
schick, m-
Rehgerga-
Eine fe-
Näheres
Ein 19-
ochen kan-
lein oder
Ein jun-
nd in ein-
ertraut,
nliche C-
stellt w-
Für ein
elle in
Exped

diefe
schlum-
weisen,
als
allunzen,
COO M.
s können
Morgen

1. 7776
I. Gr. u.
straße 61
4274
ig. 6894
erweg an
7628
benschule.
7604
ermietben.
7528
Weltz.
15493
en Rind-
ge Sicher-
6472
ben durch
7776
ein Haus-
en Rind-
H. U. 42
7848
000 M.
theils auf
7553
abzutreten,
sucht durch
7655
gerichtliche
t. E. 7323
potheke zu
7980
indet sich
7903

il.

Wheeler
ht Weich-
7781
jern. 7830
erstr. 2, 5
h. Dramen-
7990
ßern (Süd-
hen wie an
ne Stelle
Kindern von
eren Damen
Bef. Offert-
pedition von
sucht Stelle
heres Moriz-
7781
e zu Rinder-
rterre. 7903

Ein Mädchen, in Küchen- und Hausarbeit gründlich erfahren, sucht Stelle in einer netten Familie; auch würde dasselbe die Führung eines kleinen Haushaltes übernehmen, auch bei einer Dame. Näh. Schachtstraße 10. 7807

Ein anständiges Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht zum 1. April Stelle. Näheres Moritzstraße 15, 3 Treppen, bei Frau Hauptmann Casar. 7917

Ein gelesenes Mädchen, welches bei größeren Kindern war, Kleidermachen und alle Handarbeiten versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle bei größeren Kindern oder als feineres Stubenmädchen. N. Friedrichstraße 37, Stb. rechts, 2 St. 7931

Ein anständiges Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren, sucht zum 1. April eine Stelle. Näheres Friedrichstraße 27, drei Stiegen hoch. 7930

Ein anständiges Mädchen, welches 3 1/2 Jahre bei einer Herrschaft ist, sucht eine Stelle zum 1. April, am liebsten in einem ruhigen Haushalt. Näh. Taunusstraße 30, 1 St. 7932

Eine perfekte Köchin (Fremde) mit besten Zeugnissen sucht Stelle auf gleich oder April. Näheres Kirchhofsgasse 6, Parterre. 7924

Ein braves, junges Mädchen sucht auf 1. April Stelle zu einer kleinen Familie oder zu einem älteren Kinde. Näheres bei Metzger Ulrich, Marktplatz 8. 7983

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt und bürgerlich kochen kann, sucht Stelle. Näheres Mauergasse 21, 2 Tr. h. 7943

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näheres Moritzstraße 3, 2 Stiegen hoch. 8066

Ein tüchtiges Mädchen, welches selbstständig in der Küche ist, sowie auch alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle zu Anfang April. Näh. Wellstrichstraße 10, Seitenbau. 8023

Ein anständiges Mädchen, das die Hausarbeit, etwas Kochen und Nähen versteht, sucht Stelle. Näheres Emserstraße 49, Parterre rechts. 7993

Ein Mädchen vom Lande, 18 Jahre alt, sucht auf 1. April Stelle als Kinder- oder Hausmädchen. Näh. Schwalbacherstraße 63, 2 Stiegen links. 7969

Ein braves Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, auch etwas erfahren ist im Kochen, sucht Stelle auf 1. April. Näheres Dranienstraße 22 im Laden. 7989

Ein gut empfohlenes Mädchen von auswärts sucht zum 15. April oder 1. Mai eine Stelle als Mädchen für alle Arbeiten in einem feineren Hause. Näheres Expedition. 7951

Ein Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht, sowie waschen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle. Näheres bei F. Hartmann, Faulbrunnenstraße 13, 2 Stiegen hoch. 7967

Ein gelesenes Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 7959

Ein gut empfohlenes Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näheres Kirchgasse 7, 1 Stiege links. 7965

Ein stilles, williges Mädchen, im Kochen und allen Arbeiten tätig, mit 2 1/2-jährigem Zeugnisse sucht eine Stelle. Näheres Rehnergasse 21, 2 St. h. 7987

Eine feimbürgerliche Köchin mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näheres kleine Dohheimerstraße 6. 7986

Ein 19-jähriges Mädchen mit einem sehr guten Atteste, das kochen kann und alle Arbeiten versteht, sucht Stelle als solches Klein oder als Stubenmädchen. N. Rehnergasse 21, 2 St. 7987

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre auf einem Comptoir und in einem Engros-Geschäft thätig war, mit der Buchführung vertraut, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse und Referenzen, ähnliche Stellung. Bei einem Vertrauensposten könnte Caution gestellt werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 7705

Für einen jungen Mann sucht man zu Ostern eine Lehrlings-Stelle in einem hiesigen Geschäfte. Offerten sub F. D. 4 an Expedition d. Bl. erbitten. 7968

Ein kräftiger Junge vom Lande sucht Stelle als Ausläufer oder sonstige Beschäftigung. Näh. H. Dohheimerstraße 6. 7933

Personen, die gesucht werden:

Ein braves Mädchen kann gründlich Kleidermachen und Zuschneiden erlernen Stiftstraße 18c, Parterre. 7904

Ein junges Mädchen wird des Nachmittags zu 2 Kindern gesucht. Näheres Michelsberg 22, Hinterhaus. 7926

Ein anständ. Stubenmädchen gesucht Dranienstraße 16. 7922

Ein Monatmädchen wird gesucht Langgasse 31. 8058

Köchin.

Gesucht zum 1. April Parkstraße 24 eine perfekte Köchin. Langjährige, gute Zeugnisse Bedingung. Persönliche Meldungen daselbst. 7761

Gesucht Mädchen, welche bgrl. kochen k., u. solche für nur häusl. Arb. d. Fr. Schug, Hochstätte 6. 7753

Gesucht zum 1. April ein Mädchen, welches selbstständig gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit übernimmt. Näh. Frankfurterstraße 14, Parterre. 7860

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Näheres Adlerstraße 25. 7806

Ein braves, reinliches Mädchen, im Waschen und Bügeln bewandert, wird sofort gesucht Blatterstraße 1c. 7837

Gesucht auf 1. April eine gute Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt. Näheres Quersstraße 3 im 1. Stock. Ru sprechen Vormittags zwischen 9 und 11 Uhr. 7698

Ein zuverlässiges Mädchen auf gleich gesucht. Näheres Rehnergasse 31. 7909

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Näheres Adolfsstraße 8, Parterre. 7914

Ein Küchenmädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht Leberberg 5. 7919

Gesucht 1 stark., braves Mädchen. N. Mauergasse 21, 2 Tr. 7044

Ein junges, reinliches Mädchen wird auf 1. April gesucht Mauergasse 14, 1. Stock links. 7929

Israelitisches Dienstmädchen per Anfangs Mai gesucht. Näheres Expedition. 7939

Ein braves Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht bei J. C. Reiper, Kirchgasse 44. 7946

Ein braves Mädchen wird gesucht. Näheres Bleichstraße 15 im Laden. 8043

Gesucht auf 1. April ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit Karlstraße 20. 8024

Ein starkes Herrschafts-Hausmädchen

findet zum 1. April Stellung. Nur beste Zeugnisse. Näheres in der Expedition d. Bl. 7999

Ein Zimmermädchen mit guten Zeugnissen wird gesucht. Meldungen werden entgegengenommen Gartenstraße 12 in den Vormittagsstunden von 9 bis 1 Uhr. 8026

Ein ordentliches Mädchen gesucht Langgasse 2. 8000

Eine tüchtige Köchin, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. April gesucht. Näheres Expedition. 7997

Ein kräftiges Dienstmädchen wird gesucht Wellstrichstraße 33 im Hinterhaus, 1 Stiege links. 7996

Gesucht ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit übernimmt. Näheres Wilhelmstraße 12, 2 Treppen hoch, von 9-12 Uhr. 7928

Ein Mädchen, das melken kann, w. gesucht Feldstraße 15. 7956

Ein tüchtiges Mädchen vom Lande auf 1. April gesucht Schwalbacherstraße 47. 8003

Zum 1. April wird ein ordentliches Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, gesucht. Näh. Friedrichstraße 17, 2 Treppen, Vormittags von 10-12 Uhr. 7894

Wir suchen für unser Modewaaren-Geschäft einen
Lehrling.
80
S. Guttman & Co.,
8 Webergasse 8.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung kann in die Lehre treten in der **Hermann Schellenberg'schen Buchhandlung**, Drantenstraße 1. 7643 7824

Lehrling gesucht.

J. Stamm, große Burgstraße 5, Tuch- und Manufacturwaaren.

Ein **Glaserlehrling** gesucht Heleneustraße 12. 6811
Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei **E. Heerlein**, Tapezirer, Faulbrunnenstraße 3. 7812
Tapezirerlehrling gesucht Faulbrunnenstraße 9. 7241
Ein **Schreinerlehrling** gesucht Dogheimersstraße 6. 7176
Ein wohlgezogener Junge wird in die Lehre gesucht. **S. Sternikfi**, Tapezirer. 7504

Ein **Spenglermeister**, welcher auch mit Kupfer-, Blei- und Installationsarbeiten durchaus vertraut ist, wird für eine chemische Fabrik **gesucht**. Offerten mit genauer Angabe der seitherigen Thätigkeit, der Lohnansprüche, Eintrittszeit und aller persönlichen Verhältnisse sind unter Beifügung von Zeugnisabschriften sub **S. 9125** an **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.** zu richten. (F. à 168/3) 271

Hausbursche gesucht Nerostraße 26. 7462
Tüchtiger **Tagelöhner** dauernd gesucht Taunusstr. 9, I. 7935
Ein junger Mann für Bureau als **Secretär** in der Nähe Wiesbadens bei hohem Salair auf 1. Mai gesucht. Offerten unter **W. 12** an **Jansen** in **Darmstadt** erbeten. 7985

Stuhlmacher-Lehrling gesucht Saalgasse 30. 7952
Einen **Gehilfen** und einen **Lehrling** sucht **Carl Bender**, Tapezirer, Karlstraße 4. 8005
Ein kräftiger **Schlosserlehrling** ges. Friedrichstr. 35. 8021

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gefuche:

Eine **kleinere Villa** in guter Lage jetzt oder später zu **miethen** oder zu **kaufen** gesucht. **Miethpreis** gegen 2000—2500 Mk. Offerten unter **E. R. 50** an die Expedition d. Bl. erbeten. 7586

Gesucht per **Juli** eine **Wohnung** von drei Zimmern nebst **Rubehör**. Off. unter **E. Z.** an die **Exped.** d. Bl. erbeten. 7831

Auf 1. April ein gr. helles Zimmer und Keller gesucht. Näheres **Steingasse 30**, Kinderschule. 7835

Gesucht eine **gutgelegene Villa** oder ein **Haus**, passend für **Pension**, zur **Miethe** oder **Kauf**. Gef. Offerten mit genauer Angabe der Lage, Räume und des Preises unter **C. A. 34** werden an die Expedition d. Bl. erbeten. 7743

Eine **Wohnung** von 3—4 Zimmern und 1 Mansarde wird auf 1. Juli oder 1. October gesucht. Offerten mit Preis unter **L. Sch. 50** an die Expedition d. Bl. erbeten. 7908

Ein junger **Lehrer** sucht auf 15. April ein möbl. Zimmer zu **miethen**. Gef. Off. unter **H. A.** an die **Exp. d. Bl.** 7947
Ein möbliertes Zimmer nebst **Station** für einen jungen Mann vom 1. April dauernd zu **miethen** gesucht. Offert. sub **W. R. 4** in der **Exp. d. Bl.** 7979

Gesucht eine **Wohnung** von ungefähr 8 Zimmern, eventuell ein Haus zu **miethen** oder zu **kaufen** in guter Lage zum theilweisen **Wiedervermiethen** an **Curstremde**. Offerten mit näheren Details und Preisangabe unter **F. M. 24** **postlagernd** **Bodenheim** bei **Frankfurt a. M.** 271

Ein **Partererraum** oder 2—3 große Zimmer werden in einem **Hinterhause**, wenn möglich in der Nähe der **Bahnen**, **sofort** zu **miethen** gesucht. Offerten unter **K. H.** durch die Expedition d. Bl. erbeten. 7864

Ein trockener **Lagerraum** nebst **Comptoir**, nicht zu weit von den **Bahnhöfen** entfernt, per 1. April zu **miethen** gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **Chiffre R. O. No. 45** an die Expedition d. Bl. erbeten. 7584

Angebote:

Adelheidstraße 2, Bel-Etage, comfort. möbl. Salon und Schlafzimmer zu **vermiethen**. 6007

Adelheidstraße 15, Südseite, ist im 3. Stock ein geräumiges, möbliertes Zimmer zu **vermiethen**. Näh. daselbst im 1. Stock. 7665

Adelheidstraße 23, 3. Etage, 5 Zimmer u. neu hergerichtet, vom 15. Mai ab zu **verm.** Näheres im Hof. 6224

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind fein möblierte Zimmer zu **vermiethen**. 4224

Adelheidstraße 28 ist die Bel-Etage zu **vermiethen**. 3523

Adelheidstraße 36.

Neu decorirte **Wohnung**, bestehend aus 7 Zimmern, zahlreichen und guten **Boden- und Kellerräumen**, vom 1. April c. an **wegzugshalber** zu **vermiethen**. **Stemrich**, **Rechtsanwalt**. 7063

Adelheidstraße 53 ist die Bel-Etage, 4 große Zimmer mit großem Balkon, 2 Mansarden, 2 Keller u. auf 1. April zu **vermiethen**. Näheres 2 Stiegen hoch. 14493

Adelheidstraße 55 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer nebst Speisekammer und vollständigem **Rubehör**, auf den 1. April 1883 zu **vermiethen**. Einzusehen Vormittags von 11—1 und Nachmittags von 3—4 Uhr. Näheres **Parterre**. 164

Adelheidstraße 62, 2. St., sind möblierte Zimmer mit Balkon und guter **Pension** zu mäßigem Preis zu **verm.** 13492

Adelheidstraße 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon mit **Erker** nebst 5 Zimmern mit **Rubehör**, auf 1. April zu **vermiethen**. Näh. bei **W. Bogler**, **Schützenhofstraße 3**. 1178

Adolphsallee 8 ist die 2. Etage mit Balkon und 5 Zimmern nebst **Rubehör**, sofort **beziehbar**, zu **vermiethen**. 7601

Adolphsallee 31 sind drei **Wohnungen** mit Balkon von je 8 Zimmern, Küche und **Rubehör** auf 1. April zu **verm.** 1863

Adolphsallee 33 ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 7 Piecen nebst **Rubehör**, auf **sofort** zu **vermiethen**. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. 10958

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage mit allen **Bequemlichkeiten**, sowie **Benutzung** des **Vorgartens** auf 1. April zu **vermiethen**. 4041

Adolphsallee 39 ist die aus 6 Zimmern nebst allem **Rubehör** bestehende **Parterre-Wohnung** vom 1. April an zu **vermiethen**. 493

Adolphsallee 43

ist im **Hinterhaus** eine **Wohnung** an eine Familie ohne Kinder zu **vermiethen**. 7741

Adolphsstraße 3, Seitenbau, sind zwei freundlich möblierte Zimmer zu **vermiethen**. 1864

Albrechtstraße 23a ist die Bel-Etage, 7 Zimmer u., auf April zu **vermiethen**. Näheres **Adolphsstraße 12**. 796

Albrechtstraße 27a ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 4 Zimmern mit **Rubehör**, auf 1. Juni zu **vermiethen**. Näheres zu **erfragen** **Parterre** daselbst. 4317

Schöne Aussicht 2

ist die Bel-Etage mit Balkon, enthaltend 5 bis 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., auf den 1. April zu **vermiethen**. Näheres daselbst **Parterre** Vormittags von 9—11 Uhr.

Bahnhofstraße 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern (neu hergerichtet) mit allem **Rubehör**, auf gleich oder 1. April zu **vermiethen**. Näheres **Markt 10**. 3466

toir,
April zu
Chiffre
7584

alon und
6007
ein ge-
nmer zu
7665
u herge-
f. 5224
Zimmer
4224
n. 3523

mmern,
änmen,
niethen.
t. 7063
nmer mit
April zu
14498

ner nebst
1. April
on 11-1
re. 164
nmer mit
m. 13492
us Salon
April zu
e 3. 1178
Bimmern
7601

alkon von
rm. 1863
ehend aus
Eingau-
10958
allen Be-
uf 1. April
4041

ern nebst
ende Par-
en. 493

hne Kinder
7741
h möblierte
1864
er u., auf
796
bestehend
vermieten.
4317

2
id 5 bis
auf den
daselbst
r.
aus 6 Jim-
gleich oder
3456

Albrechtstraße 39 ist der dritte Stock von 3 großen und 2 kleinen Zimmern, Küche, 2 Dachkammern und Zubehör per 1. April zu vermieten. Einzu sehen von 2-4 Uhr. Näheres Wellrichstraße 9. 508

Diebrückerstraße 11 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend in 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Herrn F. Strasburger, Kirchgasse, und der Eigentümerin S. Fausel Wwe., Emserstraße 18. 2412

Bleichstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, zum 1. April zu verm. Näh. Part. 1474

Bleichstraße 16, Parterre, schön möbl. Zimmer an Herren zu vermieten. 5118

Bleichstraße 23 ist eine heizbare Mansarde an eine einzelne Person auf 1. April zu vermieten. 7925

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf den 1. April oder später zu vermieten. Näheres Bleichstraße 29 im Laden. 7316

Grosse Burgstrasse 8 ist die Bel-Etage, 6 große Zimmer, Küche u. Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. 11138

Dohheimerstraße 14 ist die Bel-Et. auf 1. April zu verm. 1145

Echostraße 1 ist die Parterre-Etage auf 1. April zu verm. Auskunft beim Portier Echostraße 6. 1254

Elisabethenstraße 10

ist die möblierte Parterre-Wohnung mit oder ohne Küche auf Anfang April zu vermieten. Näh. 3 Tr. h. 5577

Elisabethenstraße 15, terre-Wohnung, neu hergerichtet, zu vermieten. Preis 1600 Mark. 3506

Emserstraße 16 sind auf 1. April 2 möblierte Zimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten. 7591

Emserstraße 38, 1. Stock, zwei möblierte Zimmer, zusammen oder getrennt, zu vermieten. 1957

Emserstraße 75 (Neubau) sind Wohnungen von 4-5 Zimmern u. auf 1. April zu vermieten. 5534

Emserstraße 75 sind 3 Zimmer u. auf 1. April zu verm. 6669

Feldstraße 15 eine Mansarde zu vermieten. 7957

Feldstraße 27 eine kl. Wohnung auf April zu verm. 8029

Frankenstraße 7, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 7544

Frankenstraße 7, 2 Tr., ein freunbl., möbl. Zim. z. verm. 7117

Frankenstraße 22 zwei schön möbl. Zimmer zu verm. 5272

Villa Frankfurterstraße 16

möblierte Zimmer mit Pension. 7927

Friedrichstraße 23, Bel-Etage, Südseite, zum 15. März drei möblierte Zimmer zu vermieten. 6563

Friedrichstraße 27 zwei a. d. Straße geleg. große, freundliche Mansardst. m. gr. Fenster pro 1. April nur an ruh. Leute zu vermieten. Näh. daselbst eine Stiege rechts. 7790

Geisbergstraße 5 ist eine elegant möblierte Wohnung von 3 Zimmern event. mit Küche zu vermieten. 7205

Geisbergstraße 18, Parterre, Hinterhaus, ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 4327

Villa Grünweg 4 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im Gartenhaus zwischen 12 und 1 Uhr Mittags. 6152

Selenenstraße 8, Mittelbau, 3. Stock, ein möbliertes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 8030

Selenenstraße 10, 2 St. l., ein möbl. Zimmer zu verm. 6604

Selenenstraße 10, 2 St. r., ein möbl. Zimmer z. verm. 7602

Selenenstraße 11 möbl. Zimmer (1-2 Herren) z. v. 7550

Selenenstraße 11, Parterre, ein möbliertes zu verm., auf Verlangen auch mit Kasse. 7757

Selenenstraße 18, Vorderhaus, eine freundliche Wohnung von 3 geräumigen Zimmern, Küche und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. 2 Stiegen hoch links. 7239

Sellmundstraße 11 freunbl. möblierte Zimmer zu verm. 5257

Sellmundstraße 7, Bel-Etage, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten; auch kann ein Gymnasiast Kost u. Logis erh. 6816

Sermannstraße 9 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 2941

Serrngartenstraße 13 sind der 1., 2. und 3. Stock nebst Zubehör zu vermieten. 7589

Serrngartenstraße 15 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf den 1. April zu vermieten. 6022

Jahnstraße 2, zwei Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör u. für 550 Mark jährlich auf 1. April zu vermieten. Näh. Karlstraße 36, Part. 7302

Jahnstraße 17, Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarde u. auf 1. April oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 10, Parterre. 7274

Jahnstraße 19, Bel Etage, ist ein Logis von 4 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden und 2 Kellern auf 1. April z. verm. 1439

Jahnstraße 19, 11., 1 freunbl. möbl. Zimmer z. verm. 7334

Karlstraße 32 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Küche u. Zubehör, zu verm. Näh. im Str. 5846

Kirchgasse 9, in der Nähe der Rheinfstraße, zwei möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), auf Wunsch auch Burckenzimmer, an einen Herrn auf gleich zu vermieten. 12262

Kirchgasse 11, Vorderhaus, Parterre, 5 Zimmer, 2 Dachkammern nebst Zubehör, an eine kleine Familie auf 1. Juli zu vermieten. Einzu sehen Morgens von 10-12 Uhr und Nachmittags von 2-5 Uhr. 7924

Kirchgasse 19, Bel-Etage, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. 7940

Kirchgasse 21

ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern und Küche, auf 1. April zu vermieten. 7349

Lahnstraße 3 ist ein schönes Logis auf 1. April z. verm. 3641

Langgasse 4 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 7411

Louisenstraße 34 ist ein schönes, unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Parterre. 7628

Mainzerstrasse 24,

möbliertes Landhaus, ganz oder getheilt zu vermieten; auf Wunsch Pension. 6938

Mauritiusplatz 3 möblierte Mansarde zu vermieten. 7854

Morizstraße 6, 2. Etage links, sind auf 1. April möblierte Zimmer zu vermieten. 7711

Morizstraße 6, Bel-Et., 4 möbl. Zimmer mit Pension. 7923

Morizstraße 24 ist ein gr., möbl. Zimmer zu verm. 6705

Morizstraße 28 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auf Verlangen Stallung und Remise. 7945

Nicolastraße 6 sind zwei elegant möblierte Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 7820

Parfstraße 15

ist eine Wohnung im Schweizerhaus, Parterre, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller, auf Verlangen auch 5 Zimmer, anderweit zu vermieten. Anzu sehen daselbst Morgens von 9-11 und Nachm. von 2 1/2-5 Uhr. 4654

Rheinbahnstraße 2 ist die Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 6-8 Zimmern mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzu sehen von 10-1 Uhr. Näh. das. Part. 1448

Rheinbahnstraße 5 ist die Bel-Etage von 9 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. 3 Stiegen hoch. 7266

Rheinstraße 5 eine Wohnung v. 7-9 Zim. möbliert od. unmöbl., ganz od. getheilt, zu verm. 3389

Rheinstraße 13, Seitenbau, Parterre, ist eine abgeschlossene Wohnung, für Bureau geeignet, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, Parterre links. 6024

Rheinstraße 19 möblierte Wohnung mit oder ohne Küche zu vermieten. 130

Rheinstraße 33 im Seitenbau ist einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. 7486

Rheinstraße 34 sind 3 große, trockene Lagerräume und ein freundlich möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. 7652
 Rheinstraße 38 ist die 1. Etage ganz oder getheilt auf den 1. April zu vermieten. 6656
 Rheinstraße 58 sind schöne Wohnungen à 7 Zimmer und Balkon zu vermieten. 7244
 Rheinstraße 65, II. Stock, ist eine elegante Wohnung von vier Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst Parterre links von 10—12 Uhr. 755

Obere Rheinstraße ist eine I. und II. Etage, je ein Salon, 4 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten, event. auch Stallung. Näheres bei Herrn Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 4415

Rosenstrasse 5

schön möbliertes Zimmer mit Pension. 4809
 Röderstraße 23 ist der 2. Stock, bestehend in vier schönen Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4696
 Schwalbacherstraße 27 ein schön möbliertes Zimmer, Parterre, zu vermieten, besonders für Einjährig-Freiwillige geeignet. 7858
 Schwalbacherstraße 34, Bel.-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Gartenbenutzung auf 1. April zu verm. 1351
 Schwalbacherstraße 41, 1. Stock, sind zwei gut möblierte, freundliche Zimmer zu vermieten. 6504
 Sonnenbergerstraße 45, 2 Treppen, sind 2—3 Zimmer ohne Möbel zu vermieten. 11385
 Tannusstraße 5, 2. Stock, sind mehrere gut möblierte Zimmer zu vermieten. 2792

Tannusstrasse 7

elegant möblierte Bel.-Etage (links) mit Küche, ganz oder getheilt, zum 1. April zu vermieten. 6967

Tannusstrasse 9,

Bel.-Etage links, sind möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten. 6346
 Tannusstraße 12, 2. Et., 2 möbl. Zimmer zu verm. 6952
 Tannusstraße 19 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche u. per Juli oder auch Mai zu vermieten. 7494
 Tannusstraße 36, D. l., ein gut möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 6552

Wallmühlstraße 6, Gartenhaus, ist eine abgeschlossene, freundliche Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Souterrain. 3405
 Wallmühlstraße 12 ist eine abgeschl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zub. auf gleich oder später zu verm. 6231
 Walramstraße 13 ist die Balkon-Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. i. Laden. 7962
 Walramstraße 19 ist die Bel.-Etage mit Balkon, bestehend aus 4 Zimmern mit Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden. 4804

Wellrichstraße 3 ein H., möbl. Zimmer zu vermieten. 7271
 Wellrichstraße 22, 2. St. r., 3 möblierte Zimmer, auch getheilt, auf Wunsch auch Küche. 7988
 Wellrichstraße 38 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 6293
 Wellrichstraße 46 sind zwei abgeschlossene Wohnungen, je von 3 Zimmern, Küche, sowie die 2. oder 3. Etage, jede von 5 Zimmern und Küche, zu vermieten. Näheres bei Kunz daselbst. 4592
 Wörthstraße 18 ist die Bel.-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 6574
 Gut möbliertes Zimmer zu verm. Wellrichstraße 33, Part. 1721
 Ein schön möbliertes, großes Zimmer ist an einen Herrn zu vermieten. Näh. Frankfurterstraße 13, Parterre. 8132

Zwei möblierte Zimmer in der Nähe des Theaters und Curhauses mit oder ohne Pension auf 1. April zu vermieten. Näheres Hähnergasse 10 im 1. Stock. 3601
 Möbl. Zimmer zu vermieten kleine Burgstraße 8. 4174
 Ein Logis von 3 großen Zimmern und Balkon nebst Küche und Mansarde, in einem Landhaus, ist an ruhige Leute auf April zu vermieten. Näheres in der Expedition. 3781
 Möblierte Villa von 10 Zimmern zu vermieten oder zu verkaufen. Näheres Tannusstraße 30, Parterre. 3913
 Ein geräumiges Parterre-Zimmer mit großen Lagerräumen auf 1. April zu vermieten Adolphstraße 5 im Seitenbau. Näheres im Vorderhaus, Parterre. 1894
 Gut möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 31, 1. Etage. 5890
 Eine hübsch möblierte Bel.-Etage, Südseite, nebst Küche, Zubehör und Badezimmer vom 1. April ab billigst zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 45, 3. Etage. 6456
 Ein gut möbliertes Zimmer ist sofort zu vermieten. Näheres Friedrichstraße 40. 2307
 Ein gut möbl., freundl. Zimmer in der Friedrichstraße, nächst der Kaserne, auf 1. April z. vm. N. Wellrichstr. 1, 1 St. 6928
 Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Langgasse 3, 2 St. 6964
 Zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer, Hochparterre, in ruhigem Hause zum 1. April zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 7230
 Ein unmöbliertes, großes Zimmer zu vermieten. Näheres Adlerstraße 8 im 1. Stock. 7260
 Ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang ist auf 1. April zu vermieten obere Webergasse 39. 7298
 In ruhigem Hause zwei möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 6486
 Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstr. 1 g, Part. 7510
 Zwei ineinandergehende, gut möblierte Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten Karlstraße 6. 6586
 Ein Zimmer zu vermieten Feldstraße 23, 1 St. h. 7613
 Eine schöne Wohnung in der unteren Friedrichstraße ist zum 1. April zu vermieten. N. Bahnhofstr. 5, Bel.-Etage. 4273

Zu vermieten ein freundlich möbliertes
 Salon mit Schlafzimmer
 Blumenstraße 5. 7145

Umzugs halber ist die schön gelegene
Villa Frankfurterstraße 44 mit
Stallung, Remise und Garten per
Mai zu verm. Näh. daselbst. 6584
 Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Albrechtstraße 21a. 696

Die Parterre-Wohnung der Villa Paulinen-
straße 1, bestehend aus Salon, 5 schönen
Zimmern nebst Küche, allen Bequemlichkeiten,
mit Benutzung des Gartens, ist mit oder ohne
Möbel vom 1. April an zu vermieten.
 Nähere Auskunft wird erteilt bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 4028

Ein großes Dachzimmer ist an eine einzelne Person auf 1. April zu vermieten kleine Schwalbacherstraße 4. 7846
 Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. sogleich zu vermieten Neugasse 5 im Laden. 7852
 Schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 35, II. 7897
Villa Weinreb, nahe der Parkstraße, auf den
 1. April zu vermieten oder zu verkaufen. F. Schölin, Selenenstraße 23. 1080
 Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Dohheimerstraße 12. 8623
 Ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 53, Parterre. 7913

Maison meublée. — Pension **Nöderallee 12** möblierte Wohnungen und einzelne Zimmer. 7995
 Zwei schön möbl. Zimmer zu verm. Marktstraße 22, 1 St. 6017
 Ein freundliches, möbl. Zimmer zu verm. Weillstraße 8, II. 7797
 Ein auch zwei schöne möblierte Zimmer zu vermieten Kirch-
 gasse 21. Auskunft daselbst Parterre rechts. 8020
Ein möbl. Zimmer für monatl. 15 Mark mit Be-
dienung an ruhige Miether (am liebsten Beamte)
 abzugeben. Näh. in der Exped. d. Bl. 7968
E. d. hsh. Ständ. angeh., alleinst., alt. Dame, welche im
Besitz e. grdh., gut möbl. Wohnung i. ruh. Hause ist, sucht,
um nicht allein zu sein, eine oder zwei gleichfalls d. hsh.
Ständ. angeh., gebild. Damen z. Theilnahme a. d. Wohnung
oder in volle Pension. Adressen unter v. B. 10 in der
Exped. d. Bl. erbeten. 8094
Der Kaugwaren-Laden mit Cabinet, mit oder ohne Woh-
nung, Hellmundstraße 1a ist auf April zu vermieten. Näh.
im Bäckerladen. 1239
Bahnhofstraße 8 ist ein großer Laden mit oder ohne Woh-
nung preiswürdig zu vermieten. Näheres Markt 10. 3456
Ein Laden mit Wohnung ist per 1. April zu vermieten.
Näheres in der Expedition d. Bl. 4067
Neugasse 15, „Zum Mohren“, ist per 1. October d. J., unter
Umständen auch früher, ein großer, geräumiger
Laden zu vermieten. 6489
Kleiner Laden zu vermieten große Burgstraße 2, Ecke der
Wilhelmstraße. 7318
Laden mit Wohnung per sofort zu vermieten. Näh.
in der Exped. d. Bl. 6591
Großer Laden im Park-Hotel per 1. Juli
zu vermieten. 7233
Dohheimerstraße 17 ist ein großer, heller Parterre-Raum
zu vermieten. Näheres im Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 4671
Langgasse 48 ist eine Werkstätte zu vermieten. 1943
Ein Lagerraum oder Werkstätte zu vermieten Schwal-
bacherstraße 3. 5472
Magazinräume zc. zu vermieten Adelsheidstraße 42. 7156
Ein großer Weinkeller zu vermieten Louisenstraße 12. 6545
Adlerstraße 28 ist ein großer, gewölbter Keller zu verm. 7525
Stallung, Remise zc. zu verm. Adelsheidstr. 42, 3 Tr. h. 5421
Eine große, geräumige Scheune auf 1. April zu vermieten
Steingasse 3. 1475
Friedrichstraße 30 ist Schener und Stallung mit oder ohne
Wohnung sofort zu vermieten. 7281
Für 1—2 Schüler oder einen Herrn ist ein möbliertes Zimmer
mit voller Pension zu verm. Hellmundstraße 29c, Part. 5063
Arbeiter finden Kost u. Logis Kirchstraße 30, 5th., 1 St. r. 3921
Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Michelsberg 20, Vorder-
haus, 3 Treppen hoch, bei J. Jung. 6807

English Family-Pension.

Geisbergstrasse 4, zwei Treppen hoch.
Mrs. E. Kauffmann. 4505
 Ein jüngerer Schüler kann Pension erhalten für 36 Mark
 monatlich. Näheres in der Expedition d. Bl. 7653
 Schüler finden gute Pension bezw. gründl. Nachhilfe in allen
 Lehrfächern des Gymnasiums Mainzerstraße 46, 1. Et. 6362
 Mädchen jeden Alters, welche die hiesigen Bildungsanstalten
 besuchen, finden Aufnahme in einer guten Familie. Auch
 erhalten daselbst Damen billige Pension. Näheres Weill-
 straße 7, Parterre. 8017

Quittung.

Für den herzranken, armen Mann dahier sind ferner eingegangen
 bei der Expedition d. Bl. von Frau Capitän-Beutenant Rogge 5 M.,
 v. E. 2 M., S. 2 M. 20 Pf., welches dankend bescheinigt wird.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 17. März.

Geboren: Am 10. März, dem Kaufmann Martin Kemp e. S. —
 Am 11. März, dem Haarerer August Bink e. S. — Am 12. März, dem

Schreifer Richard Rei e. S., N. Friedrich Richard. — Am 16. März,
 dem Bureaudienst Christian Bink e. S.

Aufgeboren: Der Wagner Christian Heinrich Ernst Ripp von
 Wolbrechtshausen, Kreis Ems, Reg.-Bez. Hannover, wohnh. dahier,
 und Marie Sophie Elisabeth Werner von Selters im Unterwesterwaldkreis,
 wohnh. dahier. — Der Linder August Heiliger von hier, wohnh. dahier,
 und Helene Karoline Margarethe Amalie Dahler von hier, wohnh. dahier.
 — Der Schiffer Jacob Martin Leonhard Westenburger von Land, wohnh.
 daselbst, und Anna Martha Müller von Land, wohnh. dahier. — Der
 Tagelöhner Johannes Groh von Nieder-Rosbach, wohnh. zu Frankfurt a. M.,
 und Margarethe Brühl von Engers, wohnh. zu Frankfurt a. M. — Der
 Schreiner Johann Georg Kirchner von Uffenheim, Königl. Bayer. Bezirks-
 amts Uffenheim, wohnh. dahier, und Anna Katharine Schröder von
 Ulmen, wohnh. dahier.

Berechlicht: Am 17. März, der Lehrer Jacob Gustav Jung von
 hier, wohnh. dahier, und Marie Amalie Aloisia Breuß von Obertiefenbach,
 A. Runkel, bisher zu Oberlahnstein, A. Brandach, wohnh. — Am 17. März,
 der Tapezierer Anton Rüb von Niederjosbach, A. Jöckel, wohnh. dahier,
 und Anna Marie Fruchs von Rautenthal, A. Eltvile, bisher dahier wohnh.
 — Am 17. März, der Oberkellner Johannes Schneckenburger von Biebingen
 im Großherz. Baden, wohnh. dahier, und Katharine Pfleger von Ober-
 trachten, Kreis Erlenach, bisher zu Bonn wohnh.

Gestorben: Am 16. März, Elisabeth, geb. Friedrich, Ehefrau des
 Herrnhuterberghilfen Jacob Seibert, alt 24 J. 1 M. 14 T. — Am
 16. März, die unverheh. Dienstmagd Luise Bedenbaupt von Mainz, alt
 24 J. 4 M. 19 T. — Am 17. März, Rosa Franziska, unehelich, alt
 8 M. 28 T.

Königliches Standesamt.

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 19. März 1883.)

Adler:
 v. Oer-Egelberg, Frhr., Kgl. Württ.
 Kammerherr, Stuttgart.
 Gieseler, Kfm., Leipzig.
 Gmeling, Kfm., Stuttgart.
 König, Rechn.-Rath, Strassburg.
 Gass, O.-Rechn.-Rath, Karlsruhe.
 Frentzel, Ludwigshafen.
 Kunz, Köln.
 Kirberg, Director, Köln.
 Metzler, Kfm., Hanau.
 Foehr, Kfm., Annaberg.
 Hesse, Fabrikbes., Hedderheim.
Hotel Block:
 Freyer, m. Fam., Düsseldorf.
 de Neufville, Amsterdam.
Einhorn:
 Köster, Kfm., Crefeld.
 Neuberger, Kfm., Aschaffenburg.
 Heinbach, Kfm., Meisungen.
 Meyer, Kfm., Köln.
 Flindt, Kfm., Wernshausen.
 Hauf, Kfm., Stuttgart.
Eisenbahn-Hotel:
 Eicke, Kfm., Hamburg.
 Hartmann, m. Fr., Düsseldorf.
 Cramerer, Referendar, Leipzig.
Engel:
 v. Schaebenbach, Fr., Köln.
Weisse Lilien:
 Mella, Fr., Cincinnati.

Nassauer Hof:
 Niepmann, Graespatt.
 Jüncke, Berlin.
Nonnenhof:
 Meyer, Kfm., St. Goarshausen.
 Nees, Kfm., Pforzheim.
Hotel du Nord:
 Bondi, Kfm., Metz.
Römerbad:
 Schäfer, Fr. Gutsbes., Illeben.
 Bacher, Fr. m. Gesellsch., Barmen.
 Heynen, Fr. m. Kind, Barmen.
Rose:
 Mitchell, Schottland.
 Mitchell, Fr., Schottland.
Taunus-Hotel:
 v. Wedel, Fr. Gräfin m. 2 Kind.
 u. Bed., Sozony.
 Vosswinkel, Kfm., Soest.
 Martin, Kfm., Duisburg.
 Hammelsbeck, Ingen., Köln.
Hotel Trinthammer:
 Paul, Ingen., Berlin.
 Giller, Kfm., Frankfurt.
 Overbeck, Biebrich.
Hotel Vogel:
 Holz, Kfm., Mannheim.
 Becker, Kfm., Gränsstadt.
Hotel Weiss:
 Köster, Lehrer, Marne.
 Friedberger, Kfm., Solingen.
 Treidel, Kfm., Biebrich.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Dienstag: „Rigoletto“.
Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends
 8 Uhr: Concert.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
 Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11—1 und
 von 2—4 Uhr geöffnet.
Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet
 täglich von 8—7 Uhr.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 8 und Mittel-
 pavillon der neuen Colonnade). G. öffnet: Von 8 Uhr Morgens
 bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von
 7 Uhr 40 Min. Morgens bis 9 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellán im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in
 der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche, Friedrichstrasse 22. Den ganzen
 Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum
 Eintritt der Dämmerung. Castellán wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1888. 17. März.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	746.3	746.8	748.2	747.10
Thermometer (Reaumur) .	-8.0	+0.6	-2.6	-3.38
Dunstspannung (Bar. Lin.)	0.94	1.12	1.41	1.16
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	100	53.6	90.4	81.33
Windrichtung u. Windstärke	N. W. schwach.	S. O. schwach.	S. O. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	böw. heiter.	böw. heiter.	N. Reif.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—
18. März.				
Barometer *) (Millimeter) .	748.2	747.4	747.9	747.83
Thermometer (Reaumur) .	-4.4	+5.0	+2.4	+1.00
Dunstspannung (Bar. Lin.)	1.17	1.99	2.05	1.74
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	88.7	63.8	83.1	78.53
Windrichtung u. Windstärke	S. O. schwach.	N. O. schwach.	S. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bewölkt.	thw. heiter.	st. bewölkt.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.	—	—	—	—

*) Die Barometer-Ausgaben sind auf 0° R. reduziert.

Frankfurter Course vom 17. März 1888.

Geld.	Wesfel.
Holl. Silbergeld — Rm. — Pf.	Amsterdam 169.35 — 30 bz.
Dulaten . . . 9 . . . 58 G. u. f.	London 20.45 bz.
20 Frs.-Stücke . 16 . . . 20—23 "	Paris 81—81.05 bz.
Sovereigns . . . 20 . . . 37—42 "	Wien 170.70—65 bz.
Imperialen . . . 16 . . . 70—75 "	Frankfurter Bank-Disconto 4%.
Dollars in Gold 4 . . . 20—24 "	Reichsbank-Disconto 4%.

Die großen Leiden des „kleinen Kriegeres“.

Aus der Feld-Correspondenz eines nervösen Mäanderv-Lieutenants.
(1. Forts.)

Um jede Ecke des Stattenzaunes und besonders unter jeder mütterlichen Schürze hervor — eine respectable thüringer Bauernfrau trägt der lehteren gewöhnlich drei übereinander: eine zum Staat, die zweite zum Schutz für die gute Schürze, und die dritte über den ganzen Rock, damit die beiden anderen sich nicht einsam fühlen — unter jeder also hervor gucken die neugierigen, ängstlichen Brüder und Schwestern meines weiblichen Führers. Die Frau Schöppin selbst wischt die feuchte Hand an der obersten Schürze ab und reicht sie mir etwas zurückhaltend hin; der Bauer macht sich drüben im Stalle mit den gehörnten Familienmitgliedern zu thun und läßt erst durch seine bessere Hälfte sondiren, was denn eigentlich an der Einquartierung ist. Kommt die Gattin zu dem Resultat, daß der Herr Lieutenant „n recht gemeener Keer!“ — das heißt „ein recht freundlicher Mann“ ist, dann kommt auch der Herr des Hauses wohl herbei und murmelt etwas von „so gut mer's haben“ über den Pfeifentümmel hinweg.

Der Pfad ist nicht gerade mit Rosen bestreut, wie sie der Gastfreund des klassischen Alterthums dem Fremdling wehte, aber den Misthaufen vielmehr führt er in das Haus; die rothen Ziegelsteine des Flurs zeigen, daß man soeben die letzte Hand an ihre Säuberung legte, noch „schwimmen“ sie; die derbe Magd ringt eben mit ihren kräftigen rothen Armen den Scheuerlappen aus und hängt ihn über eine vom Schmerz geknickte Bohnenstange.

Die Treppe führt steil, schmal und eng im Winkel von 45 Grad zum ersten Stockwerk auf; ich hüde mich; mit Gewandtheit umstiege ich den vorwichtigen Balkenbalken, der sich so weit seinen übrigen Gesellen vordrängt; rechts liegt in einer Kammer der Mause Trost: Korn und Gerste aufgehäuft, links öffnet die Frau Wirtin mir die zweite Thür und im nächsten Augenblick sehe ich in der sogenannten „Bughube“, dem Stolz des Hauses.

Rein ambrosischer Duft, meine Anna, bringt mir entgegen, denn der Wahrheit gemäß sind seit dem letzten Mäanderv die Fenster nicht wieder geöffnet worden. Im Uebrigen ist das Schlachtfeld schon vorbereitet. In der Mitte des Zimmers steht der handfeste Klappentisch, ein bläulich-gelblich weißes Tuch ist darüber gebreitet, welches kürzlich stattgehabte intimere Beziehungen zu grüner Seife — sage nichts, Anna, Du kennst die Sensibilität und Zuverlässigkeit meiner Geruchsborgane zu grüner Seife — nicht verleugnen kann. Sein Odeur mischt sich den sonstigen des Zimmers harmonisch bei.

Ich bin, wie Du weißt, leider nicht groß; doch mit Bequemlichkeit berührt meine Hand die Decke des Raumes, der sechs Fenster besitzt, damit am Tage die Sonne und zur Nachtzeit Luna's mildes Licht mich ungehindert beschienen können; und kein störendes Geräusch ist angebracht, das diesen unterschiedlichen Himmelsstrahlen den Eintritt wehren dürfte; ich bin der Güte der Gekirne schonungslos preisgegeben!

Wie es summt und schwirrt von Legionen leicht beschwingter Geschöpfe, die ihrer Freude Ausdruck geben, daß endlich wieder einmal jemand in dies selten betretene Heiligtum gelangt, der ihnen Nahrung deut — Leib von seinem Leibe und Blut von seinem Blut! Rasend vor Wonne umschwärmen sie meine Nase, kein Fächeln und Wehren hilft!

Ob dort in dem blau und weiß gewürfelten Vorgebirge, das nur mit Hilfe einer Leiter zu ersteigen, und in welchem man rettungslos verloren ist, wenn diese Stiege weggezogen — ob dort in dem Bette nicht auch noch „Manches“ in stillen Sehnen meiner Antunft harret?

Erschöpft werfe ich mich auf das bedrückende Kanape; das darüberhangende Wappen der Familie — sie heißt Müller — deutet auf fränkische Abstammung; es hat dementsprechend einen goldenen, reich geschmückten Hammel im blauen Felde, zwei volle Vorkenähren darauf als Helmschmuck. Fast hätte ich das heilige Schild, als ich, entsetzt über des Polsters Härte, wieder emporschnellte, herabgerissen. Die Bauersfrau hatte die Entehrung des Allerheiligsten im Heiligtum glücklicherweise nicht mehr gesehen; sie war hinausgeflüht, und lehnte jetzt wieder — und der Dampf, der in ihren Händen befindlichen Terrine entströmend, verhüllt mir fast ihre feischen, freundlichen Züge! Die Suppe soll mich vom Lager locken; da hilft kein Sträuben! Nicht eine Toilettenfrage kann ich vorher erledigen; die Bräse wankt und weicht nicht von ihrem Posten; ich nehme also Platz, aber sie geht noch immer nicht; sie setzt sich mir gegenüber, und aus angeborener Schicklichkeit umsteht sie nur etwa dreiviertel ihrer sommerprossigen, flachsgestruppten Spröhlings-Schaar in geschlossener Phalanx und starrt aus wasserblauen Augen dem Bissen nach, den ich erst nehmen soll; denn ach, bis jetzt liegt der gute Wille mit dem Entschlusse noch im harten Widerstreite.

Die zinnerne Kelle schwingt ich schon, sie taucht unter in der Brühe Unendlichkeit; tieblicher Duft von den Blumen der Mustate (Du weißt, daß ich Mustatsblüthen an der Suppe für einen durchaus triftigen Scheidungsgrund halte!) entsteigt der Schale, etwas wie Klöschchen — oder sagen wir Klümper — schwimmt auf dem Fluidum. Doch nicht Schwachheit war die Falle ihrer Tugend — nicht Wasserigkeit ist ihr größter Fehler, nicht den gänzlichen Mangel jedes fettigen Auges beklage ich — nein! die ehrenfeste Hausfrau legte in dieser Suppe allzusehr das Bestreben an den Tag, mir das Dasein zu verjähren, denn mindestens ein viertel Kilo Zucker ist der Suppe zugelegt. O Hölle und Verzweiflung! — und kein Ausweg! Unerbittlich verfolgen mich die Blicke meiner unfreiwilligen Tischgenossen; das Heer der Fliegen fängt bereits an, meine Zuckersuppe für einen klimatischen Curort mit Bade-Einrichtung zu halten — — — Keine Rettung — da schließt der Himmel einen Zug Dufaren vorbei, die von Dampfen abgelöst, das Dorf erst jetzt passieren; ihr Trompetengeschmetter über Mutter und Kinderschaar und ich im gleichen Moment an's Fenster, in dem einen Hand den Teller — aber wehe mir! diese Fenster sind zum Desaster nicht geschaffen! — doch auf Gott vertraut, wenn die Noth am größten ist die Hilfe am nächsten! Draußen kracht es, mein treuer Friedrich kommt mit der Handvoll Gepäck, die einem mäandervirenden Lieutenant gestatten ist, und an der Leine führt er meine Vertilgungsmaschine, den guten braunen Hector.

Es gleicht sich Alles aus im Leben, theure Anna — so auch hier: die Fenster sind vernagelt, und so fehlt dafür natürlich das Thürschloß. Friedrich muß also draußen Posto fassen, damit des Hauses Dame den ungeladenen Gast nicht beim Diner erwische. Mein Einfall war gut, denn unter ihrer Reize Fülle biegt sich schon ächzend die Treppe — sie naht — sie naht — und mit ihr, ach, ich habe mir einen so feinen Geruch dabei angeeignet! — des Daches Schnepfe! (Fortsetzung folgt.)

Verichtigung: In der in No. 40 unseres Blattes erschienenen, kleinen Novelle „Eine Glücksstunde“ von Elise Pöhl möchten wir nachträglich noch einen Druckfehler berichtigen, welcher sich am Schluß der zweiten Epistimmentstellung eingeschlichen hat. An betreffender Stelle muß es nämlich heißen: „Und wenn der fromme Gläubige an den Ueberresten jener Märtyrer und Heiligen betheiligt ist, statt: die Ueberreste jener Märtyrer und Heiligen anbietet.“